



FÖRDERVEREIN HOSPIZ
LANDKREIS UND STADT KARLSRUHE E.V.

2026/27 JAHRES PROGRAMM

SO BUNT WIE DAS
LEBEN. HOSPIZ.



KONZERTE
SEMINARE LESUNGEN
THEATER VORTRÄGE
WORKSHOPS KABARETT
INFOS & ADRESSEN
BENEFIZVERANSTALTUNGEN

26

JAHRE
FÖRDERVEREIN
HOSPIZ
LANDKREIS
UND STADT
KARLSRUHE



GETRAGEN VON
BÜRGERSCHAFTLICHEM
ENGAGEMENT!"





**Korn, das in die Erde,
in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker
in den Morgen dringt.
Liebe lebt auf,
die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen,
und ihr Halm ist grün.**

Jürgen Henkys

Der Name Arista (lat.) bedeutet:
Ähre, reifes Korn. In vielen Kulturen ist das Korn
ein Symbol für Wachsen, Vergehen und
Erwachen zu neuem Leben.



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde
der Hospiz-Idee!**

An einem sehr heißen Samstag hat sich der Vorstand des Fördervereins zu einer intensiven Klausursitzung zurückgezogen, um das Rollenverständnis und die Aufgaben des Fördervereins herauszuarbeiten und präzise zu dokumentieren. Heute ist die willkommene Gelegenheit, Ihnen das Ergebnis unserer Diskussion vorzustellen.

Drei konkrete Ziele verfolgt der Förderverein:

- zum Ersten wollen wir Publizität für die Hospizbewegung und für ARISTA im Besonderen schaffen; Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und Bekanntheit von ARISTA sind wesentliche Grundlagen für
- die zweite Aufgabe: das Sammeln von Spenden und Finanzmitteln, getreu dem Motto „Jeder Euro zählt!“
- Und die dritte und eigentliche Aufgabe schließlich: die Finanzmittel ganz direkt und spürbar den betroffenen Menschen zufließen zu lassen, um ihnen in den letzten Wochen Gutes, Schönes und möglichst Angenehmes bieten zu können.

Heute liegt unser neues Veranstaltungsprogramm 2026/27 in Ihren Händen, voll mit unterhaltsamen, spannenden und informativen Angeboten.

BENEFIZE
SEMINARE KONZERTE
THEATER LESUNGEN
WORKSHOPS KABARETT
INFOS & ADRESSEN

Die Formate werden bewusst vielseitig und bunt angelegt, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen – hinsichtlich der Zielgruppen oder auch regional. Vertiefen Sie sich also in das Programm der kommenden Monate und Sie werden sicherlich etwas finden, was Sie begeistert – und sicher nicht nur eine Veranstaltung! Wir freuen uns schon auf Sie!

>>>





HOSPIZ HEISST: *Leben* BIS ZUM LETZTEN ATEMZUG

Und nun schließt sich hier der Kreis: Denn mit all diesen Veranstaltungen und Formaten erreichen wir unsere beiden ersten Ziele: Publizität und die Sammlung von Spenden für unsere gemeine Sache: die Hospizidee, die mit ARISTA und allen anderen Hospiz- und Palliativdienste und -einrichtungen in der Region beispielhaft umgesetzt wird.

Und ich darf Ihnen vergewissern, dass jeder gesammelte Euro ganz konkret, verantwortungsvoll und umsichtig den betroffenen Menschen zukommen wird. Das ist ein Versprechen Ihres Fördervereins und seines Vorstands.

In diesem Sinne: bleiben Sie uns gewogen - insbesondere aber den oben genannten Zielen Ihres Fördervereins.

Herzlich Ihr

Dr. Johannes Haupt, Vorsitzender

WIE FINANZIERT SICH DIE HOSPIZARBEIT?

Bei unserem Einsatz für die beiden Hospiz- und Palliativzentren „Arista“ in Ettlingen und Bruchsal, sowie die hospizlichen/palliativen Angebote in der Region begegnen wir immer wieder Menschen, die unsere Arbeit unterstützen. Manche tun dies zum ersten Mal, andere schon seit vielen Jahren.

- Bei den Gesprächen erfahren wir: Hinter ihrem Engagement steht oft eine persönliche Erfahrung mit Sterben, Tod und Trauer. Aber immer wieder spüren wir auch, dass den Spendern die Begleitung schwerstkranker Menschen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe ist.

MEHR ALS EINE SPENDE

- Spenden und die Berichte darüber tragen dazu bei, die Hospizidee sichtbar zu machen: Sterben als Teil des Lebens zu verstehen und ihm einen selbstverständlichen Platz in unserer Gesellschaft zu geben. Die Zuwendungen helfen also den hospizlichen Einrichtungen und Diensten nicht nur finanziell.



WOZU BRAUCHT IHR DENN SO VIEL GELD?

- Die Frage ist berechtigt – bekommen wir doch immer wieder auch öffentlich in der Presse großzügige Spenden überreicht. Deshalb möchten wir, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit Ihnen zusammen einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen und der Frage nachgehen, wozu Spenden und Zuwendungen in Höhe von rund 450.000 Euro jährlich benötigt werden und was sie bewirken.





1. Für die stationären Hospize

- Viele Menschen glauben, dass die Hospize voll finanziert werden. Tatsächlich brauchen die Gäste für Aufenthalt, Pflege und Betreuung nichts bezahlen. Allerdings werden auf Grund der gesetzlichen Regelungen die festgesetzten Tagessätze nur zu 95% von den Krankenkassen übernommen. Die restlichen 5 %, die in der Regel aber nicht alle Kosten decken, müssen jedes Jahr aus Spenden aufgebracht werden.

2. Für die ambulante Hospizarbeit

- Auch die ambulanten Hospizdienste bekommen inzwischen über die Kassen Fördermittel, aber diese sind – trotz des hohen Einsatzes vieler ehrenamtlich tätiger Hospizbegleiter:innen – nicht kostendeckend, z.B. weil die Trauerbegleitung, die auf Grund der gesellschaftlichen Veränderungen zunehmend angefragt wird, bisher als nicht förderungswürdig gilt.

3. Für Baukosten und Tilgung der Baukredite

- Vor allem der Bau eines stationären Hospizes oder Tageshospizes ist zu rd. 75 – 80% aus Spenden zu finanzieren, ebenso wie die nicht unerheblichen Anlaufkosten und später – so wie in absehbarer Zeit im Arista SÜD – Renovierungs- und Ertüchtigungsarbeiten am Gebäude (wie Klimatisierung, Photovoltaik u.a.), Ersatzbeschaffungen bei der Ausstattung und, und...
- Es gibt einige Hospize in Baden-Württemberg, die von einem Sponsor oder einer Stiftung erstellt wurden, aber die meisten entstehen, so wie die beiden Hospizzentren Arista in Ettlingen und Bruchsal durch bürgerschaftliches Engagement und unzähliger kleiner und größerer Spenden, Vermächtnissen, Erlösen der Benefizveranstaltungen u.a. Zuwendungen.
- Im übrigen: In der Hospizbewegung gehören die aus Spenden aufzubringenden Eigenanteile für den Betrieb und den Bau seit jeher zum Selbstverständnis der Hospizarbeit. Zum einen führt dies dazu, dass wir mit den dadurch erforderlichen Aktionen und Veranstaltungen die Hospizarbeit sichtbar machen. Zum anderen ist damit eine Hospizeinrichtung für Investoren und kommerzielle Betriebsträger uninteressant.

JEDER EURO ZÄHLT...

- Wenn beim Förderverein Hospiz eine neue Spende – gleich welcher Höhe – eingeht, freuen wir uns. Besonders aber berührt uns, wenn wir in einem persönlichen Gespräch mit Spendern und Spenderinnen etwas über Ihre Beweggründe erfahren. Manche haben einen Angehörigen im Hospiz begleitet. Andere möchten etwas von dem weitergeben, was sie selbst Gutes erfahren haben oder unterstützen unsere Arbeit, weil sie überzeugt sind, dass eine Gesellschaft auch daran gemessen wird, wie sie Menschen am Lebensende begleitet.
- Manchmal entwickelt sich im Gespräch aus einer einzelnen Spende eine Idee, eine Aktion oder eine langfristige Verbundenheit. So kann aus einer kleinen Geste etwas Größeres wachsen, das weitere Menschen erreicht und für die Hospizarbeit sensibilisiert.
- Spenden sind deshalb weit mehr als eine, wenn auch unverzichtbare, finanzielle Unterstützung. Sie schaffen Aufmerksamkeit für Themen, die im Alltag oft wenig Raum finden, obwohl sie uns alle betreffen. Denn jede einzelne Zuwendung zeigt uns, dass Hospizarbeit nicht nur eine Aufgabe von Haupt- und Ehrenamtlichen ist.

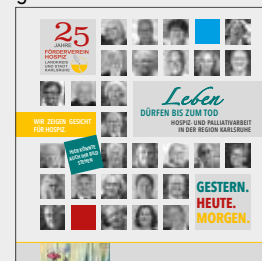
**GESTERN.
HEUTE.
MORGEN.**

Die Hospizidee umzusetzen, ist eine Aufgabe der Gemeinschaft. Zu erleben, wie viele Menschen diese Verantwortung mittragen, macht uns dankbar ist uns

aber zugleich auch Ansporn, uns auch den sich abzeichnenden neuen großen Aufgaben mutig zu stellen.

Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, senden wir Ihnen gerne unser Broschüre zu, die wir zum Jubiläum 2025 erstellen.

☎ 07243 94542-77
✉ info@hospizfoerderverein.de





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
auf den Seiten **4 - 66** finden Sie alle für das aktuelle
Programm geplanten

VERANSTALTUNGEN.

Dazu gehören sehr interessante

VORTRÄGE

zum Thema Sterben, Tod und Trauer ebenso wie

KONZERTE KABARETT LESUNGEN

KINOFILME AUSSTELLUNGEN

THEATER FUSSBALLSPIELE...

meist sind es **BENEFIZE!**

Ab Seite **67** finden Sie umfangreiche Informationen zu den
Diensten, die in den beiden Hospizzentren "Arista" in Ettlin-
gen und Bruchsal angeboten werden, sowie Adressen und An-
sprechpartner aller in der Region Karlsruhe tätigen hospizlich-
palliativen Organisationen.

Wir danken an dieser Stelle den Künstlern und Referenten,
den Mitwirkenden der Chöre und Orchester, sowie allen an-
deren Akteuren sehr herzlich.

Unser Dank gilt auch den Städten und Gemeinden, Kirchen
und Organisationen, die uns seit nun mehr mehr als 25 Jah-
ren mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten oder bei der
Organisation unterstützen.

FÖRDERVEREIN HOSPIZ
Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V.

INFOS ZUM PROGRAMM:

 **KULTURELLE VERANSTALTUNGEN & BENEFIZE...**
...erkennen Sie am **ROTEN QUADRAT** in den Kopfzeilen.
Sie werden durch den Förderverein im Zusammenwirken
mit Künstlern, Vereinen oder Institutionen durchgeführt.

 **HOSPIZISCHE VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE...**
...erkennen Sie am **BLAUEN QUADRAT** in den Kopfzeilen.
Sie werden durch den Hospizdienst Ettlingen in Zusammen-
arbeit mit Fachreferenten und/oder anderen Organisatio-
nen für interessierte Bürger und medizinisch/pflegerische
Tätige angeboten.

 **ANGEBOTE DER HOSPIZ- U. PALLIATIVZENTREN ARISTA**
Die **ÄHREN-LOGOS** in den Kopfzeilen symbolisieren mit
ihrer jeweiligen Farbe den entsprechenden Dienst oder
das hospizlich-palliative Angebot.

 Das Symbol **KOMPASS** steht für das Netzwerk. Hier finden
Sie Infos zu den hospizlichen Diensten und Institutionen
der Region sowie Adressen und Telefonnummern.

 **KARTENRESERVIERUNG UND VORVERKAUF**
Für telefonische Reservierungen sowie Fragen zum
Programm rufen Sie bitte das **HOSPIZTELEFON** an:
☎ 07243 94542-77
✉ karten@hospizfoerderverein.de

Vorverkaufsstellen:

"Touristinfo" Ettlingen, Erwin-Vetter-Platz 2, Ettlingen
☎ 07243 101-380 • **✉ ticket@ettlingen.de**

"Abraxas" Buchhandlung, Kronenstr. 5, 76275 Ettlingen
☎ 07243 31511 • **✉ buecher@abraxas-buch.de**

oder die bei der jeweiligen Veranstaltung genannte
Vorverkaufsstelle.

Wir bitten um Verständnis, dass wir für reservierte Karten,
die nicht abgeholt wurden, 50 % des Eintrittspreises in Rech-
nung stellen müssen.



Auftakt zum Programm

VITA DER KÜNSTLER

2026/27

Naila Alvarenga Lahmann und **Wilke Lahmann**, beide gebürtige Brasilianer, leben inzwischen in Karlsruhe. Ihre musikalische Ausbildung begann in Brasilien und wurde an der Hochschule für Musik Karlsruhe fortgesetzt. Beide Künstler wurden mehrfach ausgezeichnet und konzertieren regelmäßig sowohl in Brasilien als auch in Deutschland.

Seit vielen Jahren bilden sie ein vierhändiges Klavierduo und haben sich auf nationalen wie internationalen Bühnen einen Namen gemacht, das sich durch ein vielseitiges und außergewöhnliches Repertoire auszeichnet: eine gelungene Mischung aus originalen klassischen Werken und modernen Klavierstücken in raffinierten und exklusiven Bearbeitungen von Wilke Lahmann.



Ihre Konzerte verbinden technische Virtuosität mit emotionaler Tiefe und fangen das Publikum mit einer besonderen musikalischen Harmonie ein.

PRESSESTIMMEN:

„Unüberhörbar war ihre absolute Harmonie, ihr aufeinander eingespielt sein. Da passte einfach alles, mit der Dominanz wechselten sie sich ebenso ab wie mit der Position am Klavier. Ein Konzert voller Höhepunkte“.

Rolf Reißmann, Badische Zeitung

„Die Werkauswahl dieses Abends ist bekenntnisthaft und glaubwürdig. Die Interpretationen überzeugen durch vorzügliche Technik und begeistern gleichermaßen durchgängig in ihrer mitreißenden Emotionalität - beinahe so, als ob auch Koželuch, Schubert und Poulenc zeitweise im sambatanzenden Brasilien gelebt hätten.“

Willi Vogl, Komponist

Karten: 22,00 € / im Vorverkauf 20,00 € / Freie Platzwahl

Ankommen ab 18:30 Uhr. **Zur Begrüßung:** 1 Glas Sekt oder 1 alkoholfreies Getränk (im Preis inkl.) / Einlass in den Saal ab 19:00 Uhr.

In der Pause: Kalte Getränke + kleine Snacks.

Vorverkauf: Touristinfo Ettlingen + Buchhandlung Abraxas

Bestellung: ☎ 07243 94542-77 / ✉ karten@hospizfoerderverein.de

MONTAG, 5. OKTOBER 2026 • 19:30 UHR
IM SCHLOSS ETTLINGEN, ASAMSAAL



KLAVIER ABEND

mit dem Duo Lahmann

Das aktuelle Programm bietet eine facettenreiche und stilistisch vielseitige Auswahl: von den bezaubernden Melodien Schuberts über die brillanten und virtuellen Klänge von Chick Corea und Koželuch, von Brahms bis zur Romantik Dvoraks. Natürlich dürfen auch Wilke Lahmanns eigene Bearbeitungen von Tangos, Jazz und Pop nicht fehlen.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Abend zusammen mit Ihnen zu erleben.





ZUR AUSSTELLUNG

Das Sterben ist ein Thema, das man oft und gern auf die Seite schiebt, dennoch ist der Tod ein Teil des Lebens. Der Humor ist dabei nicht fehl am Platz, denn Humor hilft seit altersher und in allen Kulturen in schwierigen Situationen, Entlastung zu finden.

KANN UND DARF MAN ÜBER STERBEN UND TOD WITZE MACHEN UND LACHEN?

Die Ausstellung der Hospiz-Akademie Bamberg mit dem Titel

**"SIE hat mir
der Himmel geschickt"**

- HUMOR IN DER HOSPIZ- UND PALLIATIVARBEIT -

gibt im oberen Foyer des Rathaus Ettlingen darauf eine klare Antwort: Ja! Karikaturisten betrachten die Themen Sterben, Tod und Trauer von ihrer bisweilen komischen, oft makabren Seite.

OB MAN DAS DARF, OB MAN DAS MAG ODER OB NICHT:

In jedem Fall laden die Zeichnungen unterschiedlicher Cartoonisten und Karikaturist:innen dazu ein, sich einmal auf eine andere Art wie gewohnt mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Die Hospiz-Akademie Bamberg hat 2012 diese Ausstellung erstellt. Die Themen Sterben, Tod und Trauer werden durch humorvolle und nachdenkliche Karikaturen dem Publikum nähergebracht.

Die ausgestellten Werke von 45 Karikaturisten aus Deutschland, West- und Osteuropa und dem Iran „werfen einen humoristischen, aber doch sensiblen Blick auf die Themen Trauer und Tod.“ Gleichzeitig helfen sie den Betrachterinnen und Betrachtern, eine realistische und zugleich hoffnungsvolle Sicht von Sterben und Tod zu finden. Dabei sind alle Gefühle zugelassen!

Die Ausstellung ist barrierefrei zu erreichen: Aufzug an linker Seite des Gebäudes /  Parkhaus am Marktplatz / ÖPNV: Haltestelle "Erbprinz"
Eintritt frei - über eine Spende für die Hospizarbeit freuen wir uns.

MITTWOCH, 7. OKT. – MITTWOCH, 21. OKT. 26
MONTAG BIS FREITAG: 10.00 BIS 17.00 UHR
SAMSTAG: 10.00 BIS 13.00 UHR
ETTINGEN ■ RATHAUS AM MARKTPLATZ (1. OG)

KARIKATUREN ZU STERBEN, TOD UND TRAUER



Mit wohl kaum einem
anderen Medium als
der Karikatur gelingt
es, auf derart anschauliche

AUSSTELLUNG IM RATHAUS ETTINGEN AM MARKTPLATZ

Weise den Betrachter zu erreichen und – bisweilen
provokativ –, zu sensibilisieren und zum Nachdenken
anzuregen.

Vernissage

MITTWOCH, 7.10.2026
16.30 UHR

Wir bitten für die Vernissage
um Anmeldung unter:

 07243 94542-77 oder

 karten@hospizfoerderverein.de





SAMSTAG, 10. OKT. 26 ■ 8:00 – 13:00 UHR
IN ETTLINGEN ■ VOR DEM NARRENBRUNNEN



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 die Sie in der Stadt Karlsruhe oder im
 südlichen Landkreis Karlsruhe wohnen,
 wir freuen uns, wenn Sie sich für die
 Hospizidee und unsere Arbeit interessieren.

Gerne beantworten wir alle Ihre Fragen zu
 den vielseitigen Unterstützungsmöglichkeiten in
 Zeiten schwerer Krankheit, Sterben und Trauer,
 die möglich sind im:



HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM ARISTA SÜD IN ETTLINGEN

- **AMBULANTER HOSPIZDIENST ETTLINGEN**
- **PALLIATIVE CARE TEAM „ARISTA“ SÜD**
- **STATIONÄRES HOSPIZ „ARISTA“ SÜD**

Natürlich erhalten Sie auch Unterlagen für die Erstellung von
 Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, Trauerbroschüren
 und anderen interessanten Unterlagen.

**WIR LADEN HERZLICH EIN ZUR MITMACHAKTION, ZUM
 DREHEN AN UNSEREM GLÜCKSRAD UND DEN BESUCH
 DER AUSSTELLUNG "HUMOR & TOD", RATHAUS ETTLINGEN.**

Am Infostand erhalten Sie außerdem alle Informationen des



FÖRDERVEREIN HOSPIZ LANDKREIS UND STADT KARLSRUHE E.V.

- **Neues Jahresprogramm 2026/2027**
- **Broschüre "25 Jahre Förderverein Hospiz"**
- **Beitrittserklärungen u.a.**



SAMSTAG, 10. OKT. 26 ■ 9:00 – 13:00 UHR
IN BRUCHSAL ■ KAISERSTRASSE (BEIM EXTRABLATT)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 die Sie im nördlichen Landkreis wohnen, auch für Sie haben wir wieder
 einen Informationsstand am Welthospiztag organisiert.

Engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Ende 2023
 neu eröffneten hospizlichen Einrichtung



HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM ARISTA NORD IN BRUCHSAL

- **STATIONÄRES HOSPIZ „ARISTA“ NORD**
- **PALLIATIVE CARE TEAM „ARISTA“ NORD**
- IN KOOPERATION MIT DEM**
- **ÖKUMENISCHEN HOSPIZDIENST BRUCHSAL**

laden Sie herzlich ein, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Gerne
 beantworten sie alle Ihre Fragen zu den vielseitigen Unterstützungs-
 angeboten in Zeiten schwerer Krankheit, Sterben und Trauer, die im
 Hospizzentrum des nördlichen Landkreises möglich sind.

Natürlich erhalten Sie auch an diesem Stand vielseitige Unterlagen
 für die Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevoll-
 machten, Trauerbroschüren u.a. sowie Informationen über den



FÖRDERVEREIN HOSPIZ LANDKREIS UND STADT KARLSRUHE E.V.

Wir informieren über seine Aufgaben und Aktivitäten, seine Leis-
 tungen beim Aufbau und der Sicherung der Hospizarbeit, aber
 auch zu bevorstehenden Aufgaben, die sich auf Grund der gesell-
 schaftlichen Veränderungen abzeichnen.

**"...GETRAGEN VON
 BÜRGERSCHAFTLICHEM
 ENGAGEMENT!"**



**DIENSTAG, 20. OKT. + 17. NOV. 2026****JEWEILS 19:00 BIS 20:30 UHR****„SCHEUNE“ ■ ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 31A (HOF)**

**“Will nicht leugnen die Dunkelheit,
aber auch nicht das Sonnenlicht.
Singen will ich in die Dunkelheit von der Sonne ein Lied.”**

Anne Steinwart

Wenn Worte fehlen, trägt das Lied.

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben tief. Oft fehlen die Worte für das, was das Herz bewegt. Das gemeinsame Singen kann Trost schenken, Verbundenheit entstehen lassen und einen behutsamen Raum öffnen, in dem Trauer ihren Platz haben darf.

Wir singen einfache, spirituelle und heilsame Lieder aus verschiedenen Traditionen. Sie laden dazu ein, Gefühle auszudrücken, Erinnerungen lebendig zu halten und neue Kraft zu schöpfen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



VERA KIMMIG

Dipl. Sängerin, Gesangspädagogin,
Psychoresonanztrainerin

In einer achtsamen Gemeinschaft darf gesungen, geschwiegen, geweint und gelächelt werden. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Trauer und Hoffnung, Abschied und Leben ihren Raum finden.

Gemeinsam singen. Jede Stimme ist willkommen, jeder mit
Gemeinsam tragen. seiner Geschichte.
Gemeinsam da sein.

Keine Kosten – um eine Spende wird gebeten.

Für die Teilnahme sind keine musikalischen Kenntnisse erforderlich und auch keine Anmeldung.

DIENSTAG, 27. OKT. 2026 ■ 19:00 UHR**STEPHANUS-STIFT AM STADTGARTEN****AM STADTBAHNHOF 4 ■ ETTLINGEN**

VORTRAG SCHMERZEN AM LEBENSENDE – *muss das sein?*

Die Angst vor dem Sterben ist oft auch die Angst vor Schmerzen. Dass beides nicht zwangsläufig zusammengehört, wird an diesem Abend thematisiert.

Barbara Spandau



Palliativfachkraft und Palliativbeauftragte, seit 20 Jahren in der palliativen Versorgung tätig, berät als Schmerzexpertin Patienten:innen sowie Zugehörige am Lebensende. Autorin des unten genannten Buches.



Schmerz hat viele Gesichter: Neben körperlichen und seelischen Schmerzen können soziale Belastungen und spirituelle Fragen schmerzhaft sein. Der Vortrag beleuchtet die unterschiedlichen Schmerzarten ebenso wie die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie im palliativen Kontext – und sucht gemeinsam mit den Zuhörer:innen nach Antworten.

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Teilnahmebescheinigung auf Wunsch.

Wir danken dem Stephanus-Stift für die freundliche Unterstützung.





Wir für Sie

Wir, die Stadtwerke Bruchsal GmbH, verstehen uns als modernes kommunales Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Seit vielen Jahrzehnten versorgen wir Bruchsal und die Region rund um die Uhr zuverlässig mit Energie (Strom, Erdgas, Wärme) sowie hochwertigem, quellfrischem Trinkwasser.

Darüber hinaus gewährleisten wir einen sicheren und reibungslosen Nahverkehr und sind mit unserer Bäderlandschaft eine feste Größe im Freizeitangebot der Stadt und der Umgebung. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Region.

Das bewegt uns

Das Wohl unserer Region und das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, liegt uns am Herzen! Deswegen investieren wir konsequent in den Erhalt und Ausbau der Netze, um eine sichere und zuverlässige Energie- und Wasserversorgung zu gewährleisten. Dabei engagieren wir uns verstärkt für den Ausbau der erneuerbaren Energien und einer nachhaltigen Energieversorgung in der Region – das spiegelt sich in unseren Produkten und Projekten wider.

Als Arbeitgeber beschäftigen wir derzeit rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördern den Nachwuchs mit bis zu 18 Auszubildenden.

Als Auftraggeber für mittelständische Handwerksbetriebe, sowie Straßen- und Tiefbau-Betriebe schaffen und sichern wir indirekt zusätzliche Arbeitsplätze in Bruchsal und Umgebung.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir gerne soziale Einrichtungen wie das Hospiz "Arista" NORD in Bruchsal.

Energie. Lebensqualität. Mobilität.

www.stadtwerke-bruchsal.de

MONTAG, 9. NOVEMBER 2026 - 18:00 UHR
SEMINARRAUM - HOSPIZ ARISTA NORD (NEBENHAUS)
TUNNELSTRASSE 10 - BRUCHSAL

VORTRAG

Zu Hause leben bis zuletzt -

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN
AMBULANTER PALLIATIVVERSORGUNG



Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

unterstützt schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen dabei, möglichst gut versorgt zu werden, sei es in der häuslichen Umgebung, einer Einrichtung für alte oder behinderte Menschen oder im Betreuten Wohnen.



Christine Berger

Erfahrene Palliativfachkraft
im Palliative Care Team
Arista



**Dr. med.
Katrin Pfersdorf**

Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen. Ärzt. Koordinatorin im ambulanten Palliative Care Team Arista

Der Vortrag informiert über Voraussetzungen, Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der SAPV und bietet Raum für Fragen und zum Austausch.

Eintritt frei -

um Spenden für das Palliative Care Team Arista wird gebeten.
Eine Teilnahmebescheinigung wird auf Wunsch erstellt.

www.hpn-arista.de



Albgrün 3G Trio

- 20 LIEDER AUS 10 LÄNDERN -

Seit 12 Jahren sind die drei Musiker Nachbarn im Mehrgenerationen-Wohnprojekt „Quartier am Albgrün“ in Karlsruhe-Grünwinkel. Vor einem Jahr begannen sie die Mehrgenerationen-Idee auch musikalisch zu verwirklichen.

- **JAKOB - 18,**
trommelt u.a. in einer Jazzband
des Badischen Konservatoriums.
- **TOBIAS - 48,**
hat den Umgang mit den Tasten mit klassischer
Musik erlernt und erobert seither zahlreiche
andere musikalische Welten.
- **GOTTFRIED - 71,**
spielt seit über 60 Jahren Gitarre
und lernt immer noch gerne dazu.

Die drei Musiker gestalten den Abend, an dem es neben der Musik auch einige interessante Informationen (nicht ganz frei von Humor) zu den Liedern und deren überwiegend bekannten Interpreten zu hören gibt.

„EINFACH NUR GESCHICHTEN“

lautet das Thema der ersten Hälfte des zweiteiligen, knapp zweistündigen Balladenabends. Freuen Sie sich auf:

Einfach sein (Willy Astor) ■ Vincent (Don McLean) ■ Leningrad (Billy Joel) ■ Shape of my heart (Sting) ■ Sparring Partner (Paolo Conte) ■ Cold Missouri waters (James Keelaghan) ■ Die Freiheit (Georg Danzer) ■ Du hast' n Freund in mir (R. Newman/Klaus Lage) u.a.

In Teil zwei sind Balladen um Liebe, Sehnsucht, Trauer und Trost zu hören wie zum Beispiel: Worauf warten wir (Herman van Veen) ■ Petite Marie (Francis Cabrel) ■ Homeward bound (Simon & Garfunkel) ■ Your song (Elton John) ■ Morgenrot (Herbert Grönemeyer) ■ Paar Daach früher (BAP) oder Tears in heaven (Eric Clapton).

FREITAG, 13. NOV. 2026 - 19:30 UHR

"SCHEUNE", ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 31 (IM HOF)

Balladenabend Live: 20 Songs aus 10 Ländern



Mit dem „Albgrün 3G Trio“ aus KA-Grünwinkel

- 3 Generationen auf der Bühne -

Jakob: Drums, Percussion

Tobias: Keyboards/Vocal

Gottfried: Gitarre/Vocal

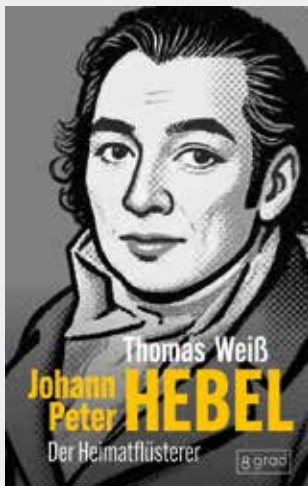


Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit,
insbesondere für das Hospizzentrum Arista SÜD wird
gebeten. / Wegen der begrenzten Platzzahl wird zur Anmeldung geraten:
☎ 07243 94542-77 oder ✉ karten@hospizfoerderverein.de



DONNERSTAG, 19. NOV. 2026 ▪ 19:00 UHR
SCHEUNE ▪ ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 31 (HOF)

AUTORENLESUNG



Thomas Weiß

Evang. Theologe, Autor,
Mitglied im PEN Deutschland
und der Gesellschaft für
zeitgenössische Lyrik

Musikalische
Umrahmung:
Elena Beselt

Dipl. Pianistin; Chorleiterin,
Musiktherapeutin

In der Lesung begegnen wir Johann Peter Hebel, der Karlsruhe und Ettlingen verbunden war, einmal anders. Durch seine Alemannischen Gedichte und das Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes wirkt er altvertraut.

Doch Bert Brecht und Kurt Tucholsky, Elias Canetti und Walter Jens lobten seine radikale Zeitgenossenschaft, die dazu ermutigt, das jeweils eigene Umfeld bewusst wahrzunehmen und aktiv zu gestalten.

Als später Kollege entdeckt Thomas Weiß den menschenfreundlichen Geistlichen und Erzähler neu. Er erzählt aus Hebels Leben und zeigt, wie aktuell dieser mit seiner Menschenfreundlichkeit und Liberalität heute ist.

Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit - insbesondere im Hospiz "Arista" SÜD - wird gebeten. / Der Autor signiert auf Wunsch seine Bücher / Büchertisch der Buchhandlung Abraxas.



SAMSTAG, 21. NOV. 2026 ▪ 16:00 UHR
GROSSE AUSSEGNUNGSHALLE, FRIEDHOF ETTLINGEN

Unser Herz ist eine Harfe,
Eine Harfe mit zwei Saiten;
In der einen jauchzt die Freude
Und der Schmerz weint in der zweiten.

Peter Rosegger (1843 - 1918)

„Dem
Himmel
ein Stück näher“

Klänge und Poesie



An der Harfe:

Luzia Storf

Ergänzende kurze Texte
zum Innehalten und
Träumen:

Silvia Günter
Christiane Colling



Eintritt frei / um Spenden für die Hospizarbeit,
insbesondere für den Hospizdienst Ettlingen wird gebeten.

Wegen der begrenzten Platzzahl wird zu einer Anmeldung geraten:

☎ 07243 / 94542-77 oder ✉ karten@hospizfoerderverein.de





Beate und Helmut Kniel-Stiftung KARLSRUHE

Schon seit 2007 unterstützt die Kniel-Stiftung Jahr für Jahr in hochherziger Weise das Hospiz-

zentrum Arista SÜD in Ettlingen.

Dank dieser Unterstützung können die Hospizgäste eine besonders intensive und individuelle Betreuung erfahren. Außerdem ermöglichte Herr Kniel als Sponsor auch Kunstwerke des Künstlers René Dantes, Pforzheim, die Skulpturen am Wasserbecken und im Garten, sowie das Wandrelief im Raum der Stille.

Die **KNIEL SYSTEM ELECTRONIC** GmbH beschäftigt mehr als 80 Mitarbeiter und stellt hochpräzise Geräte zur elektronischen Stromversorgung für den internationalen Markt her. Dipl.-Ing. Helmut Kniel ist ihr Geschäftsführer und gründete 2005 die „Kniel-Stiftung“. Als Stiftungszweck wurde festgeschrieben: Förderung sozialer Einrichtungen

Dieser Zweck wird u.a. verwirklicht durch die Förderung

- des SOS-Kinderdorfes Bad Sulzburg
- von Jugendhilfe und Frauenprojekten in der Region
- der Arbeit von Hospiz-Organisationen

Helmut Kniel ist wichtig, dass nicht er persönlich öffentliche Beachtung findet, sondern die sozialen Projekte, die durch die Förderung der Stiftung möglich werden. Und so erleben Stifter und Verantwortliche seiner Stiftung, dass die Unterstützung anderer Menschen für sie selbst zur Freude wird.

Der Herzenswunsch von Helmut Kniel: Die Stiftungsidee möge viele Nachahmer finden! Menschen, die im Leben Glück und Erfolg haben, sollten Verantwortung für ihre Mitmenschen und die Gesellschaft übernehmen. Stiftungen können unbürokratisch helfen und oft wirksamer unterstützen als der Staat.



FREITAG, 27. NOV. 2026 ■ 19:30 UHR
KATH. KIRCHE ST. DIONYSIUS ■ ETTLINGENWEIER

"Cosmic Journey"

PETER LEHEL SAXOPHON

ULI MÖCK PIANO

ENKHJARGAL „EPI“ MONGOLISCHE
DANDARVAANCHIG PFERDEKOPFGEIGE
UND OBERTONGESANG

Der Saxophonist und Komponist Peter Lehel verbindet in diesem besonderen Projekt seine jazzmusikalische Handschrift mit einem klanglichen Experimentierraum, der weit über stilistische Grenzen hinausführt.

An seiner Seite steht der Pianist Uli Möck, dessen fein nuanciertes Spiel seit Jahren die süddeutsche Jazzszene prägt und mit großer stilistischer Offenheit in dieses Programm einfließt. Mit Enkhjargal Dandarvaanchig trifft westliche Improvisationskultur auf mongolische Tradition, getragen von der Morin hoór und dem eindrucksvollen Unter- und Obertongesang, der dem Abend eine fast archaische Tiefe verleiht, die den musikalischen Raum erweitert.

Es entsteht ein atmosphärisches Klangbild, das Jazz, Kulturtraditionen und die Begegnung dieser drei Künstler in einer musikalischen Reise vereint, die spirituelle Weite, improvisatorische Freiheit und dramaturgische Spannung umfasst.



Karten 25,00 Euro – Tickets bitte bestellen beim "Hilfswerk Lions Club Karlsruhe Turmberg e.V.: www.lions-jazz.de
Freie Platzwahl – Einlass ab 18:30 Uhr

**POLIZEIMUSIKKORPS KARLSRUHE**

Ob im noblen Konzerthaus, in einer Kirche oder im Festzelt, das im Jahr 1981 gegründete Polizeimusikkorps Karlsruhe trifft unter der Leitung seines Dirigenten

**MARIO STRÖHM**

immer den richtigen Ton. Kein Wunder, dass die seit vielen Jahren stattfindenden Benefizkonzerte im Advent in der Schlossgartenhalle immer früh ausverkauft sind. Mit seiner erfrischenden Musik und den vielen Benefizkonzerten ist das Musikkorps weit über die Region bekannt und beliebt.

- Mit rund 70 aktiven Musikern ist es das größte Polizeiorchester Deutschlands.
- Die Altersspanne reicht vom 17jährigen Schüler bis zum 90jährigen Pensionär.
- Zwischen den Musikern der Schutz- und Kriminalpolizei sitzen ehemalige Militärmusiker und ambitionierte „zivile“ Musiker.



- Mit deutschen und internat. Hits sowie populärer Klassik und Gesangseinlagen der excellenten Sängerin Erste Polizeihauptmeisterin **NINA HIRSCHLER** gewinnt das Orchester bei jedem Auftritt die Herzen des Publikums.



- Ebenso begeistert der Sänger Polizeihauptkommissar a.D. **TONI BERGSCH**, der außerdem im Tuba-Register spielt, mit Stimme und überzeugender Präsenz.

- Die Moderation übernimmt in bewährter Weise **ANTON GRAMLICH**, der die Zuhörerschaft

mit seiner mitreißenden Art an diesem Abend durchs Programm führt. **RALF MINET** danken wir für die großartige und harmonische Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Organisation.

Herzlichen Dank an das POLIZEI- MUSIKKORPS KARLSRUHE und seinen FÖRDERVEREIN sowie, die Aktionsgemeinschaft "DIE POLIZEI HILFT" ETTLINGEN insbesondere Sigrid Licht u. Günter Cramer, die die Konzerte viele Jahre organisierten sowie dem Förderverein FÖSSL für die Unterstützung.



3. ADVENT - SO, 13. DEZ. 2026 - **18:00 UHR**
SCHLOSSGARTENHALLE - ETTLINGEN

GROSSES KONZERT IM ADVENT

FOTO: ANDREA FABRY



**Polizei
Musikkorps
Karlsruhe**

AUCH DIESMAL GILT WIEDER:

„Die Mischung macht's!“

LASSEN SIE SICH VON DEM BUNTEN UND
VIELSEITIGEN PROGRAMM ÜBERRASCHEN,
BEZAUBERN UND MITREISSEN.

Kartenverkauf: 15,00 Euro / Vorverkauf: Touristinfo Ettlingen.
Nummerierte Plätze. Reservierungen: ✉ karten@hospizfoerderverein.de
☎ 07343 94542-77. Der Erlös ist für den Förderverein Hospiz zur Sicherung und Ausbau der Hospizarbeit bestimmt.

www.polizeimusikkorps.de



LIONS-CLUB ETTLINGEN

Der Lions-Club Ettlingen wurde 1994 gegründet und hat Mitglieder aus verschiedensten beruflichen Gruppen. Unter dem Motto "We Serve" hat es sich der Lions-Club Ettlingen zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich bei materieller und geistiger Not zu helfen und u.a. Programme für Kinder- und Jugendliche, der Völkerverständigung sowie den weltweiten Kampf gegen vermeidbare Blindheit zu unterstützen.

So engagieren wir uns u.a. für das Projekt Klasse 2000, das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in Grund- und Förderschulen. Vor Ort in Ettlingen durfte sich auch der Förderverein des Hospiz „Arista“ in den letzten Jahren über hohe Zuwendungen des Lions-Hilfswerk Ettlingen e.V. freuen. Diese Unterstützung wollen wir gerne fortführen.

Die sozialen Projekte werden durch eigene Mitglieder-Spenden und Einnahmen durch Aktionen finanziert.

Auch für den weiteren Verlauf des Jahres 2026 und für das Jahr 2027 bleiben die Lions in Ettlingen aktiv und freuen sich über die Teilnahme vieler Besucher für den guten Zweck:

SA, 21. Nov. 2026 LIONS-JAZZ-GALA am Dickhäuterplatz.

Ausserdem wollen wir im **Dezember 2026** mit einem **VERKAUFSSTAND** am Ettlinger Sternlesmarkt teilnehmen.

SO, 03. Jan. 2027 präsentiert der Lions Club Ettlingen sein traditionelles **NEUJAHR-BENEFIZ-KONZERT** mit dem "Salon-orchester Baden-Baden" in der Schlossgartenhalle Ettlingen.

SA, 12. Juni 2027 veranstaltet das Lions-Hilfswerk Ettlingen das **JAZZ-BENEFIZ-KONZERT** in der Stadthalle Ettlingen.

Aktuelle Informationen zu diesen und weiteren Aktivitäten des **LIONS CLUB ETTLINGEN** entnehmen Sie bitte der Presse und der Webseite: ettlingen.lions.de

4. ADVENT ■ **SO, 20. DEZ. 2026** ■ **17:00 UHR**
KIRCHE ST. DIONYSIUS ■ ETTLINGEN - ETTLINGENWEIER

Von **Klassik** bis **Pop** Männerchorkonzert im Advent



**Besinnlich und
mitreißend zugleich:**

Der Männerchor des Gesangsvereins Germania Spessart gestaltet einen stimmungsvollen Konzertabend.

Unter der Leitung von Wilke Lahmann erklingen Werke von Bach bis Grönemeyer.

**Ein Abend voller
Männerstimmen, der auf
die Adventszeit einstimmt.**

Gesangsverein
germania
Spessart e.V.



Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Wir danken der Kath. Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land, Pfarrer Dr. Merz und Frau Kopprasch für die freundliche Unterstützung.



MI, 19. JAN. 2027 ▪ 19:00 ▪ ARISTA NORD
BRUCHSAL, TUNNELSTR. 10 ▪ SEMINARRAUM, NEBENHAUS

Auf Grund der hohen Nachfrage bieten wir diese
Veranstaltung wieder in beiden Hospizen an.

Möchten Sie Gutes für die Ewigkeit verankern?

Für ein einfaches, eigenhändig aufgesetztes Testament gelten feste gesetzliche Regeln an Form und Inhalt, damit es gültig und wirksam ist.

Immer mehr Menschen möchten aber über das eigene Leben hinaus etwas Bleibendes schaffen oder etwas weiterführen, das ihnen schon zu Lebzeiten viel bedeutet hat.

**„Was im Leben zählt, ist nicht,
dass wir gelebt haben, sondern,
wie wir das Leben von
anderen verändert haben.“**

Nelson Mandela

Dazu muss der Nachlass entsprechend geregelt und der persönliche Wunsch in einem Testament festgehalten werden.

Gleiches gilt, wenn ein gesetzlicher Erbe Wünsche des Verstorbenen bei der Verwendung des Erbes beachten soll. Und auch wenn die Verwandtschaftsverhältnisse etwas komplizierter sind, wie z.B. bei einer Patchworkfamilie, kann nur mit einer testamentarischen Regelung die Umsetzung Ihrer Wünsche garantiert werden.

Bei der Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu wichtigen Aspekten des Erbrechts, wie z.B. über die gesetzliche und gewillkürte Erbfolge, Testamentsformen, ihre formal und inhaltlich korrekte Gestaltung, aber auch über rechtliche Stolperfallen und zu beachtende steuerliche Faktoren.

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten/ freie Platzwahl

Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.

☎ 07243 94542-77 oder ✉ info@hospizstiftung-karlsruhe.de

MI, 20. JAN. 2027 ▪ 19:00 ▪ ARISTA SÜD
ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 33 A ▪ "SCHEUNE" IM HOF

Hospiz-Stiftung

Landkreis und Stadt Karlsruhe



Unsere Referenten, die sich alle ehrenamtlich engagieren:

ANNA MARIA HOLZ, NOTARIN

JÜRGEN DECKERS, RECHTSANWALT, STEUERBERATER, WIRTSCHAFTSPRÜFER

ROLF HERMINGHAUS, BANKDIREKTOR I.R.

stellen anschaulich dar, welche Herausforderungen es bei der Gestaltung des Erbes gibt und beantworten gerne alle Fragen. Folgende Punkte werden u.a. angesprochen:

- Was ist grundsätzlich zu beachten, wenn man ein Testament erstellt?
- Was ist erbschaftssteuerlich zu berücksichtigen?
- Was kann ich selbst bestimmen?
- Was geschieht, wenn es keine natürlichen Erben gibt?

Anschließend wird erläutert, welche gemeinnützigen, namenserhaltenden Formen von Zuwendungen, beispielsweise in eine Stiftung wie die Hospizstiftung möglich sind und wie der letzte Wille "für die Ewigkeit verankert" werden kann.

Im geschützten Rahmen der Veranstaltung können Sie offen diskutieren und Fragen stellen. Doch können die Informationen nicht den fachkundigen Rat eines Rechtsanwaltes oder Notars ersetzen.

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten / freie Platzwahl

Wegen der begrenzten Platzzahl wird um Anmeldung gebeten.

☎ 07243 94542-77 oder ✉ info@hospizstiftung-karlsruhe.de



ZUM VORTRAG

- Gerade in den medizinischen Berufsgruppen, in der die Behandler:innen über sensible Themen sprechen, wo es
Der alte Arzt spricht Latein. oft um Leben und Tod, Gesundheit und Heilung geht,
Der junge Arzt spricht Englisch. ist die Wahl der Worte von besonderer Bedeutung.
Der gute Arzt spricht die Sprache seines Patienten. Sie können Zuversicht und Hoffnung geben, aber auch Angst und Schrecken verbreiten.
- Mit unseren Worten können wir heilsame oder unheilsame Prozesse in Gang setzen. Umso wichtiger ist es sich von heillosem Gerede zu verabschieden und heil-same Kommunikation mit einem professionellen, ressourcenorientierten und empathischen Austausch zu pflegen.

ZUM BUCH

In diesem Buch ist gut verständlich zusammengefasst, was man als Patient oder Angehöriger wissen muss, um gute und sichere Entscheidungen treffen und besonnen die richtigen Maßnahmen ergreifen zu können.



Man findet Tipps, wie man mit Ärzten und Angehörigen kommuniziert, und was man als Patient selbst tun kann. Es bahnt Verständnis, nimmt die Angst, macht Mut und gibt Zuversicht.

Eine Checkliste hilft, die notwendigen Schritte zu planen. Ein Servicekapitel gibt Hinweise auf Institutionen, Spezialkliniken, Krebsinformationsdienste, Selbsthilfegruppen und weiterführende Literatur.

Erschienen im Carl-Auer Verlag / 127 Seiten
ISBN 978-3-8497-0188-8/ Preis 17,95 Euro

DO, 28. JANUAR 2027 • 19:00 UHR
KARL-STILL-HAUS • ETTLINGEN, IM FERNING 8

DIE FORDERUNG NACH „SPRECHENDER MEDIZIN“ IST ALT.
SCHON SOKRATES SPRACH VON „HEILENDEN WORTEN“.

VORTRAG

Die **Macht** der **Worte** in der Medizin

**KOMMUNIKATION MIT
SCHWERKRANKEN UND STERBENDEN**



**Dr.
Lutz Wesel**

Facharzt für Allgemeinmedizin &
Psychotherapie, Health certified N.L.P.-
Trainer & Hypnotherapeut, Ethikberater

**Wir wissen, dass Worte ein mächtiges
Instrument sind.**

**Wort können Freude bereiten, Kriege auslösen,
wütend, traurig und froh machen.
Worte können heilen und töten.**

**Wie sehr achten wir darauf, was wir sagen
und wie wir es sagen?**

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.
Eine Teilnahmebescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt.
Wir danken der AWO ETTLINGEN für ihre Unterstützung.





Nicht jeder Mensch hat das Glück, gesund und gesichert leben zu können. Nicht wenige müssen ein Leben führen, das durch Krankheit, Ausgrenzung, Mangel oder Benachteiligung geprägt ist. Ihr Alltag ist oft belastet von Sorgen, Schmerzen, Ängsten und sie können sich nicht selbst helfen. Die beiden Initiatoren der Benefizaktionen

Rainer Scharinger & Friends

Rainer Scharinger & Hardy Schröder

wollten sich mit dieser Realität der Betroffenen nicht abfinden und beschlossen, etwas dagegen bzw. dafür zu tun, dass diese Menschen wieder Freude fühlen, Perspektiven sehen und neuen Mut und Vertrauen entwickeln können! Sie gründeten vor rund 10 Jahren die Aktion: „Scharinger & Friends“.

Und tatsächlich, seitdem versammeln sie eine steigende Zahl „Freunde“ um sich, die voll Begeisterung mittun! Auf vielfältige Weise – als Aktive oder Sponsoren – unterstützen sie Benefizaktionen, wie Fußballspiele, Boxen, Kabarett, Mundartabend oder... , ... Die Fantasie von Rainer Scharinger und den aktiven Unterstützern ist grenzenlos. Und so wurde Ende 2024 die grandiose Summe von 1.000.000 € erreicht!

10 soziale Einrichtungen, wie z.B. Tafelladen Ettlingen, Hänsel & Gretel, Kinderkrebshilfe, Karlsruher Kindertisch und Kinderhospizdienst gehören zu den Empfängern der eingespielten Reinerlöse. Von Anfang wurde das Hospiz „Arista“ in Ettlingen gefördert, sowie seit letztem Jahr auch das neue Hospiz „Arista“ Nord in Bruchsal.

Auch Sie können ganz persönlich mithelfen:

aktiv oder mit einer Spende,

denn unermüdlich setzen Rainer Scharinger & Friends ihr Engagement auch 2027 fort.



Wann und wo die nächste Aktion stattfindet, wer alles mitmacht und vieles mehr finden Sie unter der nebenstehenden Webadresse.

SAMSTAG, 30. JAN. 2027 - 19:30 UHR
"SCHEUNE" ■ ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 31 A

Schnurstrax Puppentheater Ettlingen

Klassisches
Puppenspiel
diesmal
nur für
Erwachsene!



DIE FURIE Der Koch, die Königin, ihr Salat und sein Wurm

Der ist drin! Im Salat – aber auch in ihrer Ehe. „Ein Affront!“ zetert die vegane Königin Elisabeth, gespielt von **Katja Reichert** mit scharfer Stimme in gestochenem Hochdeutsch. Adressat ist „Pummelchen“, ihr eingeehelte Gemahl, Trudbert VIII., gespielt von **Wolfgang Litwin**. Er zeigt sprachlich die badische Flagge und ebensolche Entschiedenheit: „Do misch ich mich net ei'...“

Manchmal brauchen die Erwachsenen, die zum Puppentheater "Schnurstrax" kommen, eine Weile, das 'innere Kind' in sich wiederzuentdecken, haben dann aber umso mehr Spaß!

Das selbstverfasste Stück baut auf den Erfahrungshorizont des Publikums, denn es zeigt allzu bekannte Szenen einer Ehe. Wie im richtigen Leben ist auch hier das vordergründige Geplänkel nur ein Vorwand, den eigentlichen, tiefer liegenden Konflikten auszuweichen.

Über die beiden Hauptfiguren hinaus erlebt man im dem lebendigen Puppenspiel das Faktotum Igor, den Räuber Rübenstolz und den etwas unkonzentrierten Zauberer Cornelius Verschwindibus!

Eintritt frei - um Spenden für die Arbeit des Fördervereins wird gebeten. Einlass ab 19:00 Uhr / **Freie Platzwahl** - da die Platzzahl begrenzt ist, bitte reservieren: ☎ 07243 94542-77 oder ✉ karten@hospizfoerderverein.de

gutes

denken
reden
tun

Christel-Botta-Stiftung

Schon zu ihren Lebzeiten waren der Stifterin Christel Botta die „Ärzte ohne Grenzen“ und besonders das Hospiz „Arista“ in Ettlingen wichtig. Dass unheilbar kranke Menschen auf ihrem letzten Weg „Raum zum Leben“ haben, war ihr ein besonderes Anliegen.

Verantwortungsgefühl und Dankbarkeit für das, was einem das Leben gibt, sind oft Anlass zur Gründung sozialer Stiftungen. Sie unterliegen der Aufsicht des Regierungspräsidiums und bieten steuerliche Vorteile.

Die Hospizidee – insbesondere die stationäre Hospizarbeit – werden durch die Christel Botta Stiftung bereits seit 2011 und seit 2016 großzügig gefördert.

Die Fördersumme, die in 2025 wiederum für die Hospizarbeit ausgeschüttet werden konnten, betrug 20.000,00 Euro. Ein Teil des Geldes ist für die Tilgung des Baukredites für das Hospiz „Arista“ NORD in Bruchsal bestimmt.

Die für diese Stiftung verantwortlichen Vorstände setzen den Willen der Stifterin aktiv um. Wer in ähnlicher Form Gutes erreichen will, kann dies durch eine eigene Stiftung oder durch Spenden/Zustiftungen an bereits bestehende Stiftungen tun.

Wir beraten Sie gerne. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Vorstand: Norbert Wittur, Dipl. Bankbetriebswirt

Waldemar Kunz, Steuerberater · Michael Hyll, Anwalt

Kontakt: ✉ stiftungen.nw@gmail.com · ☎ 0160 8504900

Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grundstein für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.

Antoine de Saint-Exupéry

SONNTAG, 21. FEBR. 2027 ▪ 11:00 UHR
KINO "KULISSE" ▪ ETTLINGEN, DICKHÄUTERPLATZ

JAZZFRÜHSCHOPPEN IM FOYER



„Der Jazz ... entfaltet seine Bedeutung erst, wenn man ihn live vor Publikum spielt.“

Warne Marsh, 1983

5 MUSIKER, die zusammen spielen, am liebsten Jazz, straight ahead:

PLAY JAZZ!

Die Wurzel der Band liegt in Ettlingen. Gestartet ist sie vor Jahren an der renommierten Musikschule der Stadt.

Die "Spielwiese" der Band reicht von der Musik von Miles Davis bis John Coltrane von Art Blakey, Stanley

Turrentine, Horace Silver bis Tom Jobim:

Mainstream-Jazz zum Teil aus den späten 50er und frühen 60er Jahren. Ihr Repertoire umfasst aber auch zeitgenössischen Jazz, Funk, angereichert mit etwas Pop (Grover Washington, George Benson, Jan Lundgren).

CHRIS STEINER
KLAVIER

ACHIM ENENKIEL
BASS

CHRISTOPH WOLOWCZYK

GITARRE

HERBERT KLENK
SAXOPHON

HARALD SCHADE
SCHLAGZEUG

**LUST AUF WAS
KLEINES FEINES
SONNTAGS 11:00**

Eintritt frei / um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten. **Freie Platzwahl** / Einlass ab 10:30 Uhr
Bewirtung durch das Team der "Kulisse."

Kulisse
KINO

FOTO: ANDREA FABRY

www.playjazz.net

DONNERSTAG, 25. FEBR. 2027 - 19:00 UHR
EV. PAULUSGEMEINDE " - ETTLINGEN, SCHLESIERSTR. 3

VORTRAG

(Männer) **SUIZIDE:**

eine stille Epidemie und Möglichkeiten,
 sie zu verhindern

Die breite Diskussion über **SUIZIDASSISTENZ** hat die **SUIZID-PRÄVENTION** in letzter Zeit leider zunehmend aus der öffentlichen Aufmerksamkeit verdrängt. Das ist problematisch, in Deutschland sterben derzeit etwa 10.000 Menschen im Jahr durch Suizid, etwa 70 % davon sind Männer.

Wer sich selbst das Leben nimmt, tut das in der Regel aus großer seelischer Not, befindet sich in einer Lebenskrise oder ist seelisch krank. Mit geeigneter Hilfe könnten viele Suizide verhindert werden.



DEN VORTRAG GESTALTEN

Sigrun Goos

MSc, Trauerrednerin,
 ehrenamtliche Krisen-
 begleiterin



Dr. Jörg Breitmaier

Psychiater und Psychotherapeut

Sie informieren über suizidale Krisen, gerade bei Männern, und stellen ein wichtiges ehrenamtliches Hilfsangebot vor, den **ARBEITS-KREIS LEBEN KARLSRUHE (AKL)**, in dessen Vorstand sie arbeiten, bzw. den sie mitbegründet haben.

Eintritt frei – um Spenden für die ambulante Hospiz- und Palliativarbeit wird gebeten. / Anmeldung nicht erforderlich / Teilnahmebescheinigung auf Wunsch.



DIENSTAG, 2. MÄRZ 2027 - 19:00 UHR
ARISTA NORD, SEMINARRAUM - BRUCHSAL, TUNNELSTR. 10

AUTORENLESEUNG

Mein Herz brennt

EIN WUT- UND MUT-BUCH FÜR TRAUERENDE

Thomas Weiß

Kirchenrat i.R., Autor, Lyriker,
 Mitglied im PEN Deutschland und der Gesell-
 schaft für zeitgenössische Lyrik



Über Jahrhunderte war es in der theologischen Tradition und Frömmigkeitsgeschichte festgelegt: Gott gegenüber hat der Mensch Demut zu üben. Er geht die „wunderbaren“ Wege Gottes ohne Murren und Aufbegehren und nimmt an, was ihm zugeteilt ist.

MIT MUT GEGEN DIE WUT!

Und doch sind sie da: die Gefühle der Verletzung, die verhaltene Wut, der unbezwingbare Zorn gegen das, was einem Menschen widerfahren kann. Und gegen den, der es verursacht oder wenigstens zulässt. Wer auf Gott, auf sich selbst, auf das ungerechte „Schicksal“ zornig ist, die und der hat noch nicht aufgegeben, ist wahrhaftig und bei sich selbst, sucht gelingende Beziehung.



Eintritt frei – um Spenden für die Hospizarbeit - insbesondere im Hospiz "Arista" NORD - wird gebeten. Der Autor signiert auf Wunsch seine Bücher.

VORSORGEMAPPEN



Mit einer Patientenverfügung kann man im Voraus festlegen, wie das eigene Leben bei schwerer Erkrankung organisiert werden soll, insbesondere die medizinische Behandlung, falls man auf Grund des Gesundheitszustandes entscheidungsunfähig werden sollte.

Genauso wichtig ist die Betreuungsverfügung. Damit beauftragt man einen Menschen seines Vertrauens, in Krisenzeiten die eigenen Interessen

zu vertreten. Ergänzen kann man die Verfügungen mit einer Vorsorgevollmacht.

Verfügungen gibt es unzähligen Variationen. Der Hospizdienst Ettlingen empfiehlt u.a. die Vorsorgemappe der Diakonie, weil sie klar aufgebaut ist, wichtige Fragen beantwortet und die Texte gut verständlich sind.



Wir stellen Ihnen aber auch gerne weitere Mappen zur Verfügung, wie z.B. die Patientenverfügung der IGSL oder die des Bundesministeriums für Gesundheit.

Auch bieten wir Unterstützung beim Ausfüllen der Patientenverfügung an, insbesondere der gesundheitlichen Verfügungen.

Bitte vereinbaren Sie hierzu einen Gesprächstermin.

Alle Broschüren können Sie beim Hospizdienst Ettlingen und freitagnachmittags in der „Zeder“ auf dem Ettlinger Friedhof erwerben.

Bestellungen: ☎ 07243 94542-77

✉ info@hospiz-telefon.de

DO, 11. MÄRZ 2027 - 19:00 Uhr - ST. BONIFATIUS PFARRSAAL - ETTLG.-SCHÖLLBRONN - ZEHNSTASSE 8

"Letzte Dinge regeln"

PATIENTENVERFÜGUNGEN AUS DER SICHT ZWEIER PALLIATIVMEDIZINERINNEN

Patientenverfügungen geben Orientierung – den Betroffenen, Angehörigen und Behandelnden. Gleichzeitig werfen sie Fragen auf, die viele Menschen lieber auf später verschieben: Wie stelle ich mir mein Lebensende vor? Was ist mir in einer schweren Krankheit wichtig?

Zwei erfahrene Palliativmedizinerinnen des Palliative Care Teams Arista beleuchten das Thema aus ihrer täglichen Praxis.



Dr. med. Johanna Hanke

Fachärztin Anästhesie-, Intensiv- und Notfallmedizin. Tätig im stationären Hospiz, im ambulanten Palliative Care Team Arista und auf der Palliativstation, Städtisches Klinikum KA.



Dr. med. Katrin Pfersdorf

Fachärztin für Innere Medizin, Palliativmedizin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Ärztl. Koordinatorin des ambulantes Palliative Care Teams Arista.

Anhand von Fallbeispielen zeigen sie, welche Bedeutung Patientenverfügungen haben können und wie sich persönliche Wünsche und Vorstellungen möglichst klar formulieren lassen.

Eintritt frei / über eine Spende für die ambulante Hospiz- und Palliativarbeit freuen wir uns. / **Vorsorgemappen** können an diesem Abend erworben oder bestellt werden.



Spuren des Lebens

Und immer sind da.....
Spuren, Deine und auch meine
Wie sie aufeinander zu gehen
Wie sie sich voneinander entfernen.

Und immer sind da.....
Augenblicke, die Erinnerungen wecken
Traurige und auch schöne
Vergangene

Und immer sind da.....
Gefühle, in meinem Herzen, in meinem Bauch
Liebe, Wärme, Zuneigung, Leidenschaft
Trauer, Wut und Schmerzen auch

Und immer sind da.....
Bilder, schwarz weiß oder bunt
Mit skeptischer Mine und fröhlichem Lachen,
viereckig, gerahmt oder rund

Und immer sind da....
Spuren des Lebens

Inge Millich

DO, 23. März 2027 ▪ 19:30 Uhr
MUSENSAAL ▪ SCHLOSS ETTLINGEN

Auf vielfachen Wunsch
erneut im
Programm!



LIEDER AUS EINEM LEBEN

Ein Leben allein genügte ihr nicht:

Hildegard Knef erfand sich immer wieder neu – als Kino-
star, Chansonsängerin, Autorin. Sie feierte Erfolge und
erlebte bittere Niederlagen – doch gab nie auf.

Die vier Interpret:innen bringen uns Hildegard Knef nahe – mit
einer großartigen Auswahl ihrer fantastischen Lieder, gepaart
mit autobiografischen Texten. **CHRISTIANE SEIDL-BEH-**
REND Ihre Ausstrahlung und ihre Stimme – wie gemacht für die

Interpretation der Knef-Lieder, die
sie facettenreich zum Leben er-
weckt. **TINA & UWE HÖHN**

Durch ihre virtuose Begleitung
schaffen sie den perfekten Rahmen.

CHRISTINE MAYER nimmt mit
ihrer ausdrucksstarken Stimme die
Zuhörer mit hinein in das außerge-
wöhnliche Leben der Knef.



Karten: 15,00 € / im Vorverkauf 12,00 € / nummerierte 4er Tische
Vor und in der Pause: Kalte Getränke + kleine Snacks.

Vorverkauf: Touristinfo Ettlingen + Buchhandlung Abraxas

Bestellung: ☎ 07243 94542-77 / ✉ karten@hospizfoerderverein.de

DIE BIGBAND

1998 von begeisterten Musikerinnen und Musikern aus dem Landratsamt Karlsruhe gegründet. Unter ihrem ersten Bandleader Robert



Reuschling entwickelte sich schnell eine Formation, die zum musikalischen Botschafter des Landratsamtes in der Region und darüber hinaus wurde.



Seit **2007** liegen Leitung und Dirigentenstab in den bewährten Händen von **MARCO VINCENZI**. Mit seiner kreativen und vielseitigen Titelauswahl und seinen charmanten Ansagen begeistert der Leiter der Östringer Musikschule Zuhörer und Bandmitglieder gleichermaßen. Die Formation spannt den musikalischen Bogen von traditionellem Swing über Blues und Latin bis hin zu aktuellen Pop- und Rocksongs.



Gesangsstücke und Duette werden durch die ausdrucksstarken Stimmen von **TANJA FRANK** und **STEFAN KELLER** interpretiert.



Neben der musikalischen Begleitung repräsentativer Veranstaltungen des Landratsamtes tourt die BigBand auch immer wieder durch den Landkreis. So gehören z.B. Auftritte wie bei den Open-Air-Klassikern Swing'in Stutensee und in der Kloster ruine Frauenalb zu den Highlights und vor allem auch wie bei diesem Konzert für die Arbeit des Fördervereins Hospiz und das Hospiz Arista NORD als

BENEFIZ "für einen guten Zweck"!

SAMSTAG, 13. MÄRZ 2027 - 18:30 Uhr

ALEX HUBER FORUM ■ FORST, HAMBRÜCKER STR. 61

GROSSES BENEFIZKONZERT

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON
LANDRAT DR. CHRISTOPH SCHNAUDIGEL
BÜRGERMEISTER HAJO BÖSER, FORST

BigBand

DES LANDKREISES KARLSRUHE

Musik genießen und gleichzeitig Gutes tun:
Erleben Sie ein mitreißendes Konzert unter
dem Titel:

SWING, SOUL & SOLIDARITÄT



**LANDKREIS
KARLSRUHE**

zugunsten der
**Hospiz- und Palliativ-
arbeit im Landkreis.**



FORST BADEN

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit im Landkreis wird gebeten. Tel. Reservierungen unter: ☎ 07243 94542-77

Einlass ab 18:30 / Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks



Seit 1932 steht die

ETTLI Kaffee GmbH

für Genuss und macht den Alltag der Menschen mit Kaffee, Tee und Gewürzen besonders.

Wir finden es wichtig, dass unsere Produkte einen positiven Beitrag zum Leben aller Menschen leisten, mit denen wir zusammenarbeiten – Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten und auch unsere Farmer und Pflücker.

Dabei stehen Projekte und Aktionen für Menschenrechte, Bildung und Kultur im Vordergrund. Wir helfen Menschen, die ihr Umfeld nicht unterstützt, weil sie in einer schwierigen Lage sind oder weil sie nicht die nötigen Mittel haben. Ebenso setzen wir uns für einen menschenwürdigen Umgang mit alten, kranken und gehandicapten Menschen ein.

So ist es uns seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit, die Hospizarbeit in der Region Karlsruhe zu unterstützen. Die professionellen Teams mit langjähriger Berufserfahrung und das Engagement aller ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen ist bewundernswert.

Wir freuen uns, dass wir jedes Jahr einen Beitrag zu dieser wichtigen Arbeit der beiden Hospize "Arista" leisten können. Wir sind stolz, unseren Kaffee an diese wunderbaren Einrichtungen in Ettlingen und Bruchsal zu geben und begleiten sie weiterhin mit großer Freude.



FREITAG, 16. APRIL 2027 • 17:00 UHR
FRIEDHOF ETTLINGEN • TREFFPUNKT HAUPTTEINGANG

RUNDGANG ÜBER DEN Ettlinger Friedhof

Ettlingen

Das Stadtbauamt Ettlingen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Rundgang über den Friedhof Ettlingen ein.

Sie lernen hierbei nicht nur die unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten und Grabfelder kennen und erfahren Interessantes über die verschiedenen Grabarten und Bestattungsgebühren, sondern können auch die besondere ruhige Atmosphäre und die Schönheit des Friedhofs erleben.



Es führt Sie sach- und fachkundig

Melanie Gegenheimer

in Begleitung von

Selim Zobel

Melanie Gegenheimer ist seit 2024 in der Garten- und Friedhofsabteilung des Stadtbauamtes tätig und verantwortlich für die Bearbeitung der Sterbefälle, Genehmigung von Umbettungen, Beratungen, Gebührenerhebung, Widerspruchsbearbeitung und vieles mehr.

Selim Zobel ist seit 2022 in der Garten- und Friedhofsabteilung des Stadtbauamtes im Friedhofsaußendienst tätig. Er ist zuständig für die Grabauswahl im Trauerfall, Kontrolle der Grabpflege, Genehmigung von Grabmalanträgen und vieles mehr.



Keine Kosten - um eine Spende für das "Arista"-Grabfeld wird gebeten. Eine Anmeldung nicht erforderlich. **Führung mit Audio-Guide** / Bei Regen ► neuer Termin in Presse.

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH

Die SWE sind das kommunale Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen für Ettlingen und die Region sowie eine 100-prozentige Tochter der Stadt Ettlingen.



Stadtwerke Ettlingen GmbH

Seit mehr als 160 Jahren versorgen wir Menschen und Unternehmen zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme – heute rund 40.000 Bürger sowie Gewerbe- und Industriebetriebe.

Ökologisch, nachhaltig und zu fairen Preisen.

- ◆ Als regionaler Energieversorger gestalten wir die Energiewende in Ettlingen verantwortungsbewusst und aktiv mit. Auch zahlreiche Kunden weit über Ettlingen hinaus vertrauen auf unsere Leistungen.
- ◆ Darüber hinaus betreiben wir vier öffentliche Bäder sowie das beliebte Tagungs- und Veranstaltungszentrum „Buhlsche Mühle“ mit seinem besonderen Ambiente.
- ◆ Für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung Ettlingens übernehmen wir Verantwortung. Deshalb setzen wir bewusst auf regionale Partner und stärken mit unseren Aufträgen die heimische Wirtschaft.
- ◆ Als bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb leisten wir zudem einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung – Steuern und Abgaben bleiben vor Ort.
- ◆ Mit großem Engagement unterstützen wir Sport, Kultur, soziale Einrichtungen und Projekte im Bereich erneuerbarer Energien. Seit vielen Jahren zählen wir zudem zu den Sponsoren des Ettlinger Hospiz-Zentrums Arista SÜD.

So leisten wir Tag für Tag unseren Beitrag zu einer hohen Lebensqualität in Ettlingen und der gesamten Region.

... unsere ganze Energie für Sie!

FREITAG, 9. APRIL 2027 ▪ 19:30 UHR
CASPAR-HEDIO-HAUS ▪ ETTLINGEN, ALBSTRASSE 43

finally

**EIN DOPPELPUNKT IST UNSER ANFANG:
 EIN MUSIKALISCHES KNISTERN AUS JAZZ UND GROOVE.
 ES TREIBT UNS AN UND ENTFACHT NEUES.**



MARY HAMMELMANN GESANG ▪ **VALETIN BRAUN** SAXOPHON ▪ **JONAS RÜHLE** BASS
FRANK HENNRICH GITARRE ▪ **FELIX RAUSCHER** SCHLAGZEUG ▪ **JANOSCH OTTENSCHLÄGER** PIANO

Wir sind eine Gruppe Karlsruher Musiker*innen und spielen jazzige Neuinterpretationen bekannter Songs aus Pop, Rock, Funk und Jazz – mit Spielfreude, Groove und viel Liebe zum Detail. Unser Repertoire reicht von musikalisch entspannten Klassikern bis hin zu groovigen, tanzbaren Interpretationen – immer mit einem eigenen musikalischen Twist.

Wir waren u.a. im Jazzclub Wörth, im Birdland59, beim Fest am See sowie beim Westwind Festival in Karlsruhe zu hören.

Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten.

Reservierungen unter: ☎ 07243 9452-77

✉ karten@hospizfoerderverein.de



50 JAHRE 1976-2026 SENIORENORCHESTER KARLSRUHE

Es wurde zunächst als Musikkreis unter dem Motto "Wer will, der kann..." gegründet. Heute besteht es aus etwa 52 Damen und Herren; ehemalige Berufsmusiker und ambitionierte Amateure aus unterschiedlichsten Berufen im Alter von 56 bis 90 Jahre. Die Zielsetzungen der Musikerinnen und Musiker sind auch nach einem halben Jahrhundert gültig.

-  Zur eigenen Freude spielen, ungeachtet des Alters, in einer entspannten Atmosphäre.
-  Zur Freude anderer Menschen eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Musik spielen.
-  Zugunsten sozialer Einrichtungen Benefizkonzerte veranstalten.

Das breite Repertoire umfasst u.a. Tänze wie Walzer und Polkas, Charakterstücke und Märsche, Ouvertüren aus Opern und Operetten und Sinfonien. Aber auch populäre Schlager und Melodien aus Musicals und Filmen werden in die lebendigen Programme eingebaut.

DIRIGENTIN UTE MÜNCHGESANG

leitet seit 2019 das Orchester. Sie studierte an der Pädag. Hochschule und der Universität Karlsruhe Musik und Literaturwissenschaften. Sie spielt Klarinette, Tenorsaxophon und Klavier. Ihre dirigentische

Ausbildung machte Sie u.a. an der Landesmusikakademie NRW und der Bundesakademie für Musik, Trossingen.

Das Seniorenorchester Karlsruhe spielt nicht nur regelmäßig auf der Seebühne im Stadtgarten, sondern an vielen Orten im Ländle Auftritte. Auch in Frankreich ist es hoch willkommen.

2020 hat sich das Orchester dem Badischen **KONServatorium** angeschlossen.



SAMSTAG, 3. APRIL 2027 ■ 17:00 UHR
EHRENBERGSAAL ■ BÜRGERZENTRUM BRUCHSAL

GROSSES BENEFIZKONZERT
SCHIRMHERR OBERBÜRGERMEISTER SVEN WEIGT

SENIORENORCHESTER
KARLSRUHE



Unter dem Motto

„Die Älteren sind auch jünger geworden“

werden neben Ouvertüren aus Opern und Operetten auch Stücke aus Musicals oder Filmen zur Aufführung kommen.

Eintritt frei, Spenden kommen dem dem Hospiz Arista NORD zu gute. **Freie Platzwahl**. Karten sind erhältlich bei: Touristinformation „H7“ Bruchsal, Hoheneggerstr. 7, Bruchsal, Reservierungen:

☎ 07243 9452-77, ✉ info@hospiz-telefon.de

Wir danken der Stadt Bruchsal für ihre Unterstützung



**TOMONORI MURAKAMI**

Geboren 1999 in Ehime, Japan, erhielt seinen ersten Klavierunterricht schon mit fünf Jahren und studierte dann Klavier bei Kyoko Akiba und Shoichi Hase.

Bachelorstudium bei Prof. Seizo Azuma an der Universität der Künste Tokyo, Stipendiat von Tokuji Munetsugu für besondere Begabungen, Auszeichnung mit dem Ariadne Musica sowie dem Douseikai Preis.

Er wurde ausgewählt, Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Philharmonia Orchestra der Universität der Künste Tokyo aufzuführen und war u.a. Preisträger des All Japan Student Music Competition und des Yasuko Fukuda Award Selection Committee. Außerdem war er ein Halbfinalist beim Intern. Shigeru Kawai sowie in der Sonderklasse des PTNA Klavierwettbewerbs und gewann Preise bei zahlreichen anderen Wettbewerben in Japan.

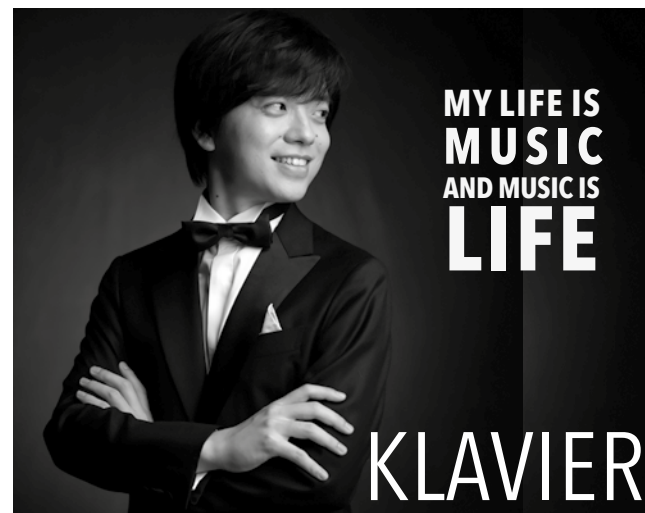
Eine nachhaltige Begegnung war mit dem Pianisten Bruno-Leonardo Gelber, von dem er prägende musikalische Impulse erhielt.

Seit 2023 studiert er an der Hochschule für Musik Karlsruhe und gewann beim Dr. Hermann Büttner Klavierwettbewerb den 2. Preis. 2024 wurde er Stipendiat von YEHUDI MENUHIN Live Music Now – in diesem Rahmen spielte er auch Konzerte – und erhielt mit seinem Trio eine Einladung an die Académie Musicale de Villecroze. 2025 schloss er sein Masterstudium an der Hochschule für Musik Karlsruhe mit Auszeichnung ab und studiert seitdem im Studiengang Solistenexamen.

Er gab Klavierrecitals und Kammermusikkonzerte in Japan und war im deutschen Rundfunk live zu hören. Als Solist spielte er 2024 mit der Philharmonie Baden-Baden das Klavierkonzert Nr. 2 von Liszt, Leitung Heiko Mathias Förster. 2026 spielte er Chopins Klavierkonzert Nr. 2 unter Pavel Baleff, Baden-Baden.

Derzeit studiert er Klavier bei Prof. Momo Kodama und Kammermusik bei Prof. Momo Kodama, Prof. Christian Ostertag, Prof. Roberto Domingos, Herrn Andrej Jussow und Prof. László Fenyő.

Wir danken Frau Yuko Ho-Angelé, die seit 35 Jahren an der Musikschule Durlach tätig ist, für ihre großartige Unterstützung und die Vermittlung hervorragender Künstler:innen.

DIENSTAG, 20. APRIL 2027 - 19:30 UHR**SCHLOSS ETTLINGEN ■ ASAMSAAL**

TOMONORI ABEND MURAKAMI



Auf seinem Programm stehen
an diesem Abend Werke von:

LUDWIG VAN BEETHOVEN
CLARA SCHUMANN
UND WEITEREN KOMPONISTEN

Karten: 15,00 € - im Vorverkauf 12,00 € / **Freie Platzwahl**

Einlass ab 19:00 / In der Pause: Getränke & kleine Snacks.

Vorverkauf: Touristinfo Ettlingen, Buchhandlung Abraxas / Kartenbestellungen: ✉ karten@hospizfoerderverein.de / ☎ 07243 94542-77



MONTAG, 26. APRIL 2027 - 20:00 UHR
KINO „KULISSE“ ■ ETTLINGEN, DICKHÄUTERPLATZ

ZUM INHALT DES FILMS:

Der Film beruht auf der gleichnamigen Autobiografie von Barbara Pacht-Eberhart, die 2010 damit einen Bestseller schuf.

Barbara und ihr Partner Heli arbeiten als professionelle Clowns. Ihr Leben mit den gemeinsamen Kinder Thimo und Fini verläuft glücklich. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen.

Der Verlust stellt ihren Glauben an das Clownsein, an Hoffnung und an Menschlichkeit auf die härteste Probe. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren ganz eigenen Weg, mit der Trauer umzugehen. Und so erkennt sie Schritt für Schritt, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es wagt, ihm neu zu begegnen...

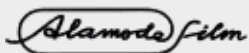
ZUR REGIE:

Der für seine sehr persönlichen Filmarbeiten gefeierte Regisseur Adrian Goiginger hat diese bewegende Lebensgeschichte verfilmt. Sensibel und mit feinem Gespür für seine Charaktere, inszenierte er in 'Vier minus drei' die lebendige, hoffnungsvolle Geschichte einer Frau, die nicht aufgibt.

ZU DEN SCHAUSPIELERN:

In einer schauspielerischen Ausnahmeleistung glänzt Valerie Pachner in der Hauptrolle der Barbara, unterstützt von Robert Stadlober. In den weiteren starken Rollen sind Stefanie Reinsperger, Hanno Koffler und Ronald Zehrfeld zu sehen.

Der Film wurde mehrfach nominiert und erhielt Auszeichnungen wie Carl-Laemmle-Preis, Deutscher Schauspielpreis 2026, Diagonale -Schauspielpreis (Valerie Pachner), Europa Cinemas u.a.



Österreichischer
Filmpreis

Karten: 10,00 € / Vorverkauf www.Kulisse-Ettlingen.de oder an der Abendkasse / Reservierung: 07243 94542-77 oder karten@hospizfoerderverein.de / Wir danken der Kulisse für die langjährige treue Unterstützung.




MONTAG, 26. APRIL 2027 - 20:00 UHR
KINO CINEPLEX ■ BRUCHSAL, BAHNHOFSTR. 13



STEFANIE REINSPERGER
HANNO KOFFLER RONALD ZEHRFELD
REGIE ADRIAN GOIGINGER

Ein Film über Liebe, Verlust und Hoffnung sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Kunst, basierend auf wahren Begebenheiten sowie dem gleichnamigen autobiografischen Spiegel-Bestseller von Barbara Pacht-Eberhart.

Karten: 10,00 € über die Webseite: www.cineplex-bruchsal.de oder an der Abendkasse. / Wir danken dem Kino CINEPLEX für die erneute Unterstützung.




**DER FLÜGEL**

Deutsch-Japanischer Chor Karlsruhe

**歓迎**

Der Chor wurde 2002 als Projekt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Karlsruhe gegründet.

Unter der Leitung des Baritons **MAKITARO ARIMA** und der Pianistin, Sängerin und Komponistin **REIKO EMURA** ist der Chor bei vielen Konzertveranstaltungen in Karlsruhe und der Umgebung, Frankreich und bei mehreren Japantourneen zusammen mit japanischen Chören aufgetreten.

Begleitet wird der Chor von virtuosem Klavierspiel, von grazilen Klängen **DER KOTO** – einer japanischen Harfe – und den kraftvollen Schlägen der großen **WADAIKO-TROMMEL**.

Das Repertoire des Chors ist facettenreich und umfasst eine große Anzahl japanischer und deutscher Volks- und Kunstlieder. So spielt der Verein eine große Rolle im kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Japan. Im Vereinsalltag geht es allerdings nicht nur um den Gesang, denn auch kulturelle und kulinarische Traditionen werden miteinander erforscht und gelebt.

Am Ausgang können die Besucher zur Erinnerung oder als Geschenk gegen eine kleine Spende zugunsten der Hospizarbeit ein kunstvoll gefaltetes Origami-Objekt mitnehmen. Herzlichen Dank an Frau Ito-Angelé!

MITTWOCH, 2. JUNI 2027 • 20.00 UHR
ETTLINGEN • STADTHALLE

EIN GANZ BESONDERES CHORKONZERT
DEUTSCH-JAPANISCHER CHOR

**DER
FLÜGEL**



KLAVIER:
Reiko Emura

LEITUNG:
Makitaro Arima

**Es erwarten Sie
 ungewöhnliche Klänge,
 die Sie faszinieren und sowohl akustisch
 wie visuell bezaubern werden.**

Karten: 15,00 € (im Vorverkauf 12,00 €)

Vorverkaufsstelle: Tourist Info und Buchhandlung Abraxas.

Reservierungen: ☎ 072343 94542-77

✉ karten@hospizfoerderverein.de



MODERN CHURCH BAND

1969, am Ostermontag gestaltete die Band ihre ersten Jazzmesse in der Kirche St. Michael (KA-Beiertheim) zusammen mit dem Jugendchor der kath. Pfarrgemeinde. Ein Stein war ins Wasser geworfen, der große Wellen in Gang setzte. Begeisterung und Elan der Musiker und Sänger:innen wirken weit über die Heimatpfarrei auch über die Stadt und die Region hinaus.

1972 geht diese bewegte und bewegende Zeit zu Ende, hauptsächlich weil im Lauf von Studium und Berufsausbildung viele Mitglieder ihren Wohnort wechseln müssen.

2011 gestaltete die Band erstmals wieder eine Jazzmesse zum Jubiläum der Pfarrei St. Michael. Der grandiose Erfolg und die Freude am Singen und Spielen beflügelte die Mitwirkenden und zwei Solosängerinnen können gewonnen werden.

GOSPEL, POP- UND WELTMUSIK

Mit der Gospelmusik begibt sich "MODERN CHURCH" in ein neues Musikgenre, das eine Bereicherung ihrer musikalischen Karriere darstellt. Daneben fügen sie mit ihren Interpretationen weltbekannter Popsongs den Konzerten weitere überzeugende Klangfarben hinzu.



Bereichernd für die Zuhörer ist die Moderation von Helmut Rapp, der auf einfühlsame Weise auf die Musikstücke einstimmt.

Zu hören und zu sehen sind in der aktuellen Besetzung:

HERTA BAUER (Voices, Percussion) **KARIN BREMENKAMP** (Flöte)
DIETER DUTTENHOFER (Bass) **JOHANNES KUDERER** (Trompete, Flügelhorn) **SUSANNE KUNZWEILER** (Gesangssolistin) **ANIKALEHNER** (Voices) **MANFRED LICHT** (Gitarre, Gesang) **ANNY MALEYES** (Gesangssolistin) **SVEN MÜNCHGESANG** (Schlagzeug)
BIRGIT NEUBAUER (Voices) **MATTHIAS PFATTEICHER** (Posaune)
HELMUT RAPP (Tenor-Saxophon, Moderation) **BENJAMIN SPANIC-KURZROCK** (Piano) **ULRICH STEFANSKY** (Es-Alt-Saxophon, Klarinette) **RENATE WITTMANN** (Voices, Congas).

MONTAG, 28. JUNI 2027 - 20.00 UHR
SCHLOSS ETTLINGEN ■ SCHLOSSHOF

NACH DEN MITREISSENDEN KONZERTEN IN DEN JAHREN 2024, 2025 UND 2026 UND DEM TOLLEN SPENDENERGEBNIS FREUEN SICH VIELE BESUCHER

... UND DIE BAND
AUF DAS NÄCHSTE KONZERT IN 2027



Gospel meets Popsongs
modern church band

DER FÖRDERVEREIN HOSPIZ UND DAS TEAM DES HOSPIZ ARISTA SÜD BEDANKEN SICH SEHR FÜR DIE WUNDERBARE UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT!

Karten: 15,00 € an der Abendkasse / im Vorverkauf: 12,00 € bei Touristinfo Ettlingen, Buchhandlung Abraxas
 Vorbestellungen unter: ☎ 7243 94542-77 oder

✉ karten@hospizfoerderverein.de / Wir bedanken uns bei der Stadt Ettlingen und den Schlossfestspielen!



SA, 26. JUNI 2027 ▪ 19.00 - 22.00 UHR
 AUFBAU AB 18 UHR ▪ DAS "WO" BLEIBT NOCH GEHEIM!



2026 im idyllischen Rosengarten beim Schloss Ettlingen

2027 findet dieses Benefiz schon zum 12. Mal statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen mitzumachen und bei Musik miteinander zu feiern.

GUTES TUN UND SICH SELBST EINE FREUDE
 ZU MACHEN IST SO GANZ EINFACH!

Der eigentliche große Erfolg der bisherigen Events, und darüber freuen sich die Organisatoren am meisten, sind die Erlöse, die neben dem Hospiz Arista jedesmal einer anderen sozialen Einrichtung wie der Musikschule, Jugendfeuerwehr, „effeff“, Tierheim usw. zu Gute kommen. Deshalb wäre es toll, wenn noch mehr Bürgerinnen und Bürger an dem Fest in 2027 teilnehmen würden.

Das WO bleibt immer bis kurz vor dem Ereignis ein streng gehütetes Geheimnis. Sie finden rechtzeitig alle wichtigen Informationen unter: www.diner-en-blanc-ettlingen.de

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
 auf den nächsten Seiten finden Sie viele Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten in der Region Karlsruhe

STATIONÄRE HOSPIZE ARISTA

Arista SÜD in Ettlingen	62 - 63
Arista NORD in Bruchsal	64 - 65
Wohnen und Leben / Pflege und Betreuung	66 - 70
Aufnahme, Kosten und vieles mehr	
Beratung und Anmeldung	71

PALLIATIVE CARE TEAM ARISTA

Aufgaben und Dienste	72
Beratung und Anmeldung	73

HOSPIZDIENST ETTLINGEN

Aufgaben und Dienste	74
Beratung und Anmeldung	75
Angebote für Menschen in Trauer	76 - 88

TRAUERCAFÉ KORNBLUME

Offene Begegnung	89
------------------	----

HOSPIZTELEFON

Kontaktstelle, rund um die Uhr	91
--------------------------------	----

HOSPIZ- UND PALLITIVNETZWERK

Ansprechpartner und Adressen	92 - 95
------------------------------	---------

HOSPIZSTIFTUNG

Ziele, Aufgaben und Ansprechpartner	96 - 97
-------------------------------------	---------

IMPRESSUM / KONTEN

Impressum, Spendenkonten usw.	98 - 99
-------------------------------	---------



HPZ ARISTA NORD IN BRUCHSAL ...



...eröffnet im
Spätherbst 2023

Blick auf die Eingangsfassade
des Haupthauses.

Unten rechts:
Blick in den Raum der Stille /
Glasfenster von Cris Arnold, KA

Unten links:
Blick ins Wohnzimmer



Oben links:
eines der farblich unterschiedlich
gestalteten Gastzimmer

Oben rechts:
Blick in den Wintergarten

Rechts: „Café-Eck“



Entwurf: Prof. Johannes Jakubek, Werk-
planung / Bauleitung: Alexandra Beer

Mit der Eröffnung des 2. Hospizentrums in der Region konnte das Angebot für Menschen in der Region Karlsruhe, die hospizliche Begleitung oder eine ambulante oder stationäre palliative Pflege und Betreuung benötigen, deutlich verbessert werden.



Stationäres Hospiz „Arista“ NORD

Das stationäre Hospiz ist im Hauptgebäude entstanden und verfügt über acht wohnlich eingerichtete Einzelzimmer für Hospizgäste. Alle haben ein Bad und einen Balkon. Darüber hinaus verfügt das Hospiz über einladende Begegnungsräume wie Wohnzimmer, Wintergarten, ein kleines Eckcafé und einen Raum der Stille. Im Garten kann man wunderbar entspannen.

Informationen und Kontaktpersonen ► Seite 66-71



Ökumenischer Hospizdienst Bruchsal

Das Büro des ambulanten Hospizdienstes befindet sich – mit barrierefreiem Zugang – im EG des Nebenhauses. Der Hospizdienst bietet viele unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen in schwerer Krankheit, Tod und Trauer an.

Infos und Kontaktpersonen ► Seite 94



Palliative Care Team „Arista“ NORD

Seine Räume sind ebenfalls im Nebenhause (OG). Von hier aus leistet ein Team erfahrener Palliativärztinnen und -ärzte und engagierter Palliativ-Pflegefachkräfte seinen Einsatz bei den Menschen in ihrem Zuhause, im Betreuten Wohnen oder in Heimen, die eine palliative Versorgung benötigen und im Nördlichen Landkreis Karlsruhe wohnen.

Infos und Kontaktpersonen ► Seite 72/73



Seminarraum

Der Raum ist vielseitig nutzbar, ob für Gruppen, Seminare und Vorträge, kleine Feiern von Angehörigen, Besprechungen und Arbeitsgruppen. Auch kleinere kulturelle Veranstaltungen und Fachvorträge können hier stattfinden.



ARISTA SÜD IN ETTLINGEN ...



... EINIGE
KLEINE
EINBLICKE

Blick auf den Eingang,
der über den Hof zu
erreichen ist.

Unten links:
Wohnzimmer

Unten rechts:
Raum der Stille



Oben links:
Blick in eines der 12 unterschied-
lich gestalteten Gastzimmer

Oben rechts:
Blick auf den Kamin neben dem
Esszimmer

Links: Offener Treffpunkt „Café-Eck“

Entwurf: Prof. J. Jakubeit, Werkplanung +
Bauleitung: K. Keller (Bau 1, A. Beer, (BAU 2))

Das **HOSPIZ ARISTA SÜD** wurde 2006 eröffnet; die Erweiterung zum Hospizzentrum erfolgte 2015. Seitdem sind die ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativ-Angebote für Menschen, die Rat und Unterstützung benötigen, vernetzt.



Stationäres Hospiz „Arista“ SÜD

Das Hospiz verfügt über 12 Plätze. Es umfasst Haupt- u. Zwischenbau sowie das 1. OG des Vorderhauses. Es verfügt über einen romantischen Garten und ein Atrium mit Wasserbecken.

Infos und Kontaktpersonen ► Seite 66-71



Hospizdienst Ettlingen

Das Büro des Hospizdienstes befindet sich – barrierefrei erreichbar – im Erdgeschoss des Vorderhauses, ebenso wie der Beratungsraum (Eingang Pforzheimer Str. 33 b).

Infos und Kontaktpersonen ► Seite 74/75



Palliative Care Team „Arista“ SÜD

erreichbar über über den 2. Eingang - Pforzheimer Straße 33c. Von hier aus leistet ein Team erfahrener Palliativ-Mediziner und -Pflegefachkräfte seinen Einsatz bei den Menschen, die eine besondere palliative Betreuung benötigen, Zuhause und in Heimen.

Infos und Kontaktpersonen ► Seite 72/73



Hospiz-Telefon

Dieses ist für Informationen, Beratung und Vermittlung von Hilfen, jederzeit erreichbar, nehmen Anmeldungen zu Seminaren, Vorbestellungen von Tickets u.v.m. an.

Infos und Kontaktpersonen ► Seite 91



Aus-/Fortbildung, Supervision u.a.

Über den gleichen Eingang gelangt man barrierefrei in das Dachgeschoss. Hier befinden sich die Seminarräume; außerdem das Büro der Geschäftsführung, Stützpunkte des Fördervereins und der Hospizstiftung.

HERBERGEN AM LEBENSWEG



STATIONÄRE HOSPIZE "ARISTA" SÜD UND NORD

Auf dieser und den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die stationäre Hospizarbeit vor und versuchen, einige der öfter gestellten Fragen zu beantworten.

In den beiden Hospizen, Arista SÜD in Ettlingen und Arista NORD in Bruchsal finden Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung einen

„Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig. Und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Cicely Saunders
(1918 - 2005)

geschützten Ort für ihre letzte Lebensphase.

Ein erfahrenes Team begleitet sie mit medizinischer, pflegerischer und menschlicher Zuwendung – individuell, würdevoll und in ruhiger Atmosphäre. Angehörige werden dabei ebenso einfühlsam unterstützt und in den gemeinsamen Abschied eingebunden.

■ Beide Häuser unterscheiden sich in ihrer Entstehungsgeschichte und -zeit, das Arista SÜD wurde vor 20 Jahren eröffnet, das Arista NORD erst im Herbst 2023. Unterschiedlich sind auch die jeweilige Lage im Stadtgebiet und dadurch bedingt auch ihre Architektur.

■ Doch in den Zielen und Aufgaben, in der Personalbesetzung und schon gar nicht, was Engagement, Fachlichkeit und Kompetenz, Achtsamkeit und Zuwendungsbereitschaft der Menschen betrifft, die hier hauptamtlich oder ehrenamtlich arbeiten, unterscheiden sie sich nicht.

Beide stationäre Hospize bieten schwerkranken und sterbenden Menschen in der letzten Zeit ihres Lebens – seien es Tage, Wochen oder Monate – ein wohnliches Zuhause und eine umfassende individuelle achtsame Pflege und Betreuung an.

EIN GUTES ZUHAUSE

Die Hospize sind in der Zeit ihres Aufenthaltes das Zuhause unserer "Gäste" – wie wir bewusst die Patienten nennen, denn ein Gast und sein Wohlergehen steht immer im Mittelpunkt.

Selbstverständlich sind beide Häuser barrierefrei. Die Ausstattung entspricht allen Anforderungen einer umfassenden Hospiz- und Palliativpflege. Bei der Gestaltung der Inneneinrichtung war uns wichtig, dass die Hospize mehr einem Zuhause gleichen als einer medizinisch-pflegerischen Einrichtung.

Angehörige und Freunde – auch Kinder – können die Gäste jederzeit besuchen, wenn diese es wünschen. Für längere Aufenthalte der Besucher stehen bequeme Liegesessel in den Zimmern und je ein Gastzimmer bereit. Auch das geliebte Haustier ist willkommen.

PFLEGE UND BETREUUNG

Die Gäste erfahren in beiden Hospizen eine fachlich kompetente Pflege, individuelle Betreuung und liebevolle Begleitung durch hoch motivierte, zu diesem Dienst besonders befähigte Palliativ-Pflegefachkräfte.

Erfahrene Palliativärztinnen und -ärzte betreuen die Gäste umfassend und setzen bei Bedarf gezielt Schmerztherapie ein. Der vertraute Hausarzt kann den Hospizgast auf dessen Wunsch weiter betreuen.

Ergänzt wird die Betreuung durch den Einsatz individueller palliativer und pflegerischer Maßnahmen und Therapien, wie Kinästhetik, Aroma-, Musik- und Kunsttherapie u.a. oder auf Wunsch den Besuch einer Psychoonkologin, die dazu beitragen können, das Befinden zu verbessern.





ACHTSAMER BEGLEITUNG

Hospize begleiten Menschen individuell und umfassend, gleich welcher Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung.



Entscheidend für Art und Intensität der Betreuung ist der Wunsch des Hospizgastes. Alle, die in den beiden Hospizen tätig sind, bemühen sich, den Wahlspruch der Hospizbewegung „Leben dürfen bis zum Tode“ spürbar werden zu lassen.

Unverzichtbar ist dabei der Einsatz der umfassend ausgebildeten, ehren-

amtlich tätigen Hospizbegleiterinnen und -begleiter, welche die Gäste sozial, psychisch und spirituell begleiten.

SEELSORGERLICHE BEGLEITUNG

Geistliche der Kath. und Ev. Kirchengemeinden besuchen die Hospizgäste auf Wunsch. Ebenso sind die ihnen vertrauten Seelsorger des Heimatortes oder Hospizhelfer:innen, die ihn im bisherigen Zuhause begleiteten, willkommen.

Einladende „Räume der Stille“, die es in beiden Hospizen gibt, stehen für Gebet, Gespräch oder Besinnung Gästen und Besuchern offen.

GEMEINSAM LEBEN

Die Mahlzeiten werden nach den Wünschen und Appetit der Hospizgäste zubereitet und liebevoll serviert. Zusammen im Esszimmer speisen, eine Tasse Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Eis oder auch ein Glas Sekt gehören zu den kleinen Freuden des Alltags.

An trüben Tagen brennt im Hospiz in Ettlingen im Kamin neben dem Esszimmer ein Feuer. Im Arista NORD in Bruchsal lädt ein Meerwasseraquarium, das durch eine großzügige Spende erworben werden konnte, zum Entspannen ein.

Überall im Haus verteilt gibt es gemütliche Ecken zum Verweilen, Regale mit Büchern und Zeitschriften, CDs, Spielen. In den Wohnzimmern stehen Klaviere für Gäste oder Besucher bereit.

BEGEGNUNG UND RÜCKZUG

Beides muss in einem Hospiz möglich sein. Gäste und Besucher nutzen gerne die kleinen „Eck-Cafés“, um sich hier selbst mit Getränken zu bedienen oder um eine mitgebrachte Lieblingspeise aufzubereiten. Und auch, um andere Gäste zu treffen.

Beide Hospize verfügen auch über gemütliche Wohnzimmer. Hierhin kann sich der Gast alleine oder mit seiner Familie zurückziehen. Sie eignen sich auch für kleine persönliche Feiern und Feste.

LICHT UND LUFT

Zeit im Garten oder im Atrium verbringen, Sonne und Wind spüren, Vögeln nachschauen, ein Eichhörnchen beobachten oder den Gedanken nachhängen, träumen... oder mit dem rollstuhlgerechten „Arista-Mobil“ einen Ausflug in die Umgebung machen. Dies alles macht – neben der Erfüllung kleiner individueller Wünsche – vielen Gästen Freude.

AUFNAHME UND KOSTEN

Die Aufnahme in ein stationäres Hospiz erfolgt auf Empfehlung der Klinik oder des Hausarztes und einem Attest, das den Bedarf auf Grund einer lebensbedrohenden Erkrankung, bei der keine Heilung mehr erwartet werden kann, bestätigt.

Nach Genehmigung des Antrages übernehmen die Krankenkassen – nach Abzug von 5 % – den täglichen Tagessatz. Vom Hospizgast sind, außer Zuzahlungen zu Medikamenten, für Sonderwünsche, Telefongebühren u.ä., keine Kosten zu tragen.



Das sich daraus ergebende jährliche Defizit bei den hospizlichen Angeboten auszugleichen und den Betrieb zu sichern, gehört ebenso zu den Aufgaben, die sich der FÖRDERVEREIN HOSPIZ gestellt hat, wie die Finanzierung der Baukosten und der Öffentlichkeitsarbeit.





„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.“

Immanuel Kant



Gottesdienste zum Gedenken 2027

Seit Beginn der Hospizarbeit in Ettlingen – nunmehr vor 30 Jahren – ist es Tradition, in jedem Jahr besonders der Menschen zu gedenken, die im vorherigen Jahr verstorben

sind und durch unsere hauptamtlichen oder ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihrem letzten Weg betreut und begleitet wurden.

Deshalb laden wir auch in 2027 wieder alle Angehörigen, Freunde und Nachbarn der Verstorbenen herzlich ein, an einem der Gedenkgottesdienste teilzunehmen, der für alle Menschen, die im Jahr 2026 in einem der beiden Stationären Hospize „Arista“ verstorben sind oder dort wo sie zuhause sind, vom Hospizdienst Ettlingen begleitet oder vom Palliative Care Team „Arista“ betreut wurden.

Die Gedenk-Gottesdienste und Abschiedsstunden werden von den jeweiligen Teams gemeinsam vorbereitet und zusammen mit evangelischen und katholischen Seelsorgern gestaltet.

Persönlich eingeladen werden zu den Gottesdiensten die Angehörigen und namentlich bekannte Freunde der Verstorbenen.

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Auf den vorangegangenen Seiten konnten wir vielleicht erste kleine Einblicke in die beiden Hospize Arista geben. Mehr Informationen, Bilder und auch einen Film über unsere Arbeit finden sie auf unserer Webseite.

Für allgemeine Informationen, Fragen zu hospizlich-palliativen Angeboten in der Region, Seminaren, Förderverein und Hospizstiftung u.v.m. können Sie das **"HOSPIZ-TELEFON"** anrufen → Seite **87**

Doch wenn Sie selbst, ein Angehöriger oder Freund von schwerer Krankheit betroffen sind, werden Sie sicher noch mehr Fragen haben. Vor allem wenn sich der Bedarf einer Aufnahme abzeichnet, stehen wir Ihnen jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

■ STATIONÄRES HOSPIZ ARISTA SÜD

Pforzheimer Straße 33 a (im Hof) • 76275 Ettlingen

☎ 07243 94542-20 • Fax 07243 94542-22

✉ info@hospiz-arista-sued.de



Leiterin: **Christiane Fellmann**



Stellv. Leiterin:
Sarah Seiberling

■ STATIONÄRES HOSPIZ ARISTA NORD

Tunnelstraße 10 (Haupthaus) • 76646 Bruchsal

☎ 07251 94295-0 • Fax 07251 94295-18

✉ info@hospiz-arista-nord.de



Leiterin: **Dorothea Muhm**



Stellv. Leiterin:
Samira Boubou





PALLIATIVE CARE TEAM „ARISTA“

*"Leben und sterben dürfen,
wo man zuhause ist."*

Jeder Mensch ist einzigartig – im Leben und auch im Sterben. Ihn den letzten Abschnitt seines Lebensweges in Würde erleben zu lassen und ihn, wenn die Stunde gekommen ist, begleitet gehen zu lassen, ist Sinn des Hospizgedankens. Der Tradition der Hospizbewegung folgend, ist der Begriff „Hospiz“ nicht an ein Gebäude gebunden. Er steht für die Haltung, mit der wir unsere Aufgabe erfüllen.

Die meisten Menschen – mehr als zwei Drittel, so ergeben Umfragen – wünschen sich, zu Hause sterben zu können. Deshalb verbesserte der Gesetzgeber die Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen vor einigen Jahren entscheidend.

- Im Rahmen des SAPV-Gesetzes können sowohl die Ärzte in den Kliniken, wie auch niedergelassene Ärzte zusätzlich zu den ärztlichen Leistungen und der ambulanten oder stationären Pflege die sogenannte

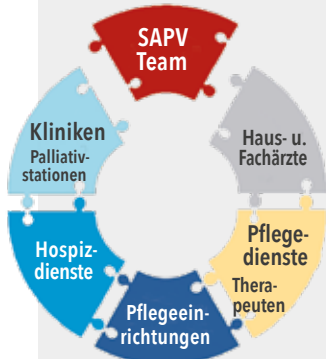
Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung (SAPV)

durch ein ambulantes Palliative Care Team – kurz PCT genannt – verschreiben. Die Kosten übernehmen die Krankenkassen.

- SAPV kann für Patienten verordnet werden, die Zuhause wohnen ebenso Bewohnern im Betreuten Wohnen, in Pflegeheimen oder Einrichtungen der Behindertenhilfe.

- Das Palliative Care Team „Arista“ hält für alle von ihm betreuten Patienten einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst vor.

- Die Büros sind für Ratsuchende und Besucher barrierefrei zu erreichen. Meist aber findet die individuelle und persönliche Beratung im Zuhause der Patienten statt.



**„Wenn nichts mehr zu machen ist,
ist noch viel zu tun.“**

Stein Husebø, Norwegen, Palliativmediziner

■ KOSTEN

Schwerkranke und sterbende Menschen haben, wenn ihr Krankheitszustand es erfordert, einen gesetzlichen Anspruch auf SAPV-Leistungen. Die Kosten übernehmen nach Anerkennung der Verordnung die Krankenkassen.

■ STANDORTE UND EINZUGSBEREICHE:

■ Palliative Care Team „Arista“ **SÜD**

Einzugsgebiet: Karlsruhe ■ Ettlingen ■ Malsch
Waldbronn ■ Karlsbad ■ Marxzell ■ Rheinstetten

Gesamtleitung und PCT „Arista“ **SÜD**:

Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ SÜD
Pforzheimer Str. 33c • 76275 Ettlingen

☎ 07243 94542-62 • Fax 07243 94542-66

✉ info@pct-arista.de

■ Palliative Care Team „Arista“ **NORD**

Einzugsgebiet: Bruchsal ■ Bretten ■ Stutensee ■ Waghäusel
und alle Gemeinden des nördlichen Landkreises.

Tunnelstraße 10 • 76646 Bruchsal

☎ 07251 94295-62 • Fax 07251 9429-69

✉ info@pct-arista.de



■ WIR BERATEN SIE GERNE

Nadine Rubey,
Leiterin und Koordinatorin
Palliative Care Team NORD und SÜD



Laura Martinez,
Stellv. Leiterin und Koordinatorin
Palliative Care Team NORD und SÜD



HOSPIZDIENST ETTLINGEN

Seit nunmehr drei Jahrzehnten engagieren sich unzählige Menschen auf vielfältige Weise, um das gesellschaftliche Tabu zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ abzubauen und Menschen zu ermutigen, Schwerkranken und Sterbende achtsam und fürsorgend zu begleiten.

Mehr als 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Sterbe- und Trauerbegleitung tätig:

in Privathaushalten, Krankenhäusern,

Betreuten Wohnanlagen oder in den Ettlinger Pflegeheimen...

...und natürlich auch im Hospiz "Arista" SÜD.

Weitere Angebote sind u.a. die Beratung in der „Zeder“ auf dem Friedhof Ettlingen, die Gestaltung des offenen Trauercafés „Kornblume“ und der Einsatz in Schulen (für Kinder ab 9 Jahren und Jugendliche) im Rahmen des Projektes „Hospiz in der Schule“ oder „Trauerbegleitung am Arbeitsplatz“.

Sie können sich jederzeit vertrauensvoll an den Hospizdienst wenden, wenn Sie

- ... mit einem Menschen über das Thema „Sterben und Tod“ offen reden möchten.
- ... nach der Mitteilung einer belastenden Diagnose oder schwerer Erkrankung ein persönliches Gespräch führen wollen.
- ... eine individuelle Beratung zu allen Fragen wünschen, die im Zusammenhang mit einer Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht stehen.
- ... Begleitung und liebevolle Unterstützung in Zeiten schwerer Krankheit und des Sterbens wünschen oder Ihre Angehörigen Unterstützung benötigen.
- ... vor und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen in Ihrer Trauer eine individuelle Begleitung oder die Teilnahme an einer Gruppe entlasten könnte.



HOSPIZLICHE BEGLEITUNG

Die Hospizarbeit beruht traditionell auf freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement. Die Hospizbegleiterinnen und -begleiter sind umfassend ausgebildet und unterliegen der Schweigepflicht.

WO BEGLEITEN WIR SIE?

- Wir kommen zu Ihnen nach Hause, ins Krankenhaus oder in eine der stationären Pflegeeinrichtungen.
- Wir begleiten Sie auch im Hospiz „Arista“ und unterstützen dort das hauptamtliche Team.

Die Inanspruchnahme des Hospizdienstes ist für betroffene Menschen und ihre Zugehörigen kostenfrei.

- Rufen Sie uns einfach an: ☎ 07243 94542-40 oder senden Sie uns eine Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de Oder rufen Sie an beim jederzeit erreichbaren Hospiztelefon: ☎ 07243 94542-77

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA.



Leiterin des Hospizdienstes
und Koordinatorin:

Petra Baader



Stellv. Leiterin und
Koordinatorin:

Anke Ritter

HOSPIZDIENST ETTLINGEN

Pforzheimer Straße 33b • 76275 Ettlingen

MO - FR: 09.00 bis 16.30 Uhr / DO: bis 18.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung. [Wir sind barrierefrei erreichbar.](#)





HOSPIZBEGLEITUNG IM HEIM

begleiten - zuhören
da sein - zuwenden
mitgehen - aushalten
trösten - stützen - mittragen

Mit den Pflegeeinrichtungen für alte oder pflegebedürftige Menschen in **Ettlingen** besteht eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit:

- Seniorenzentrum Franz-Kast-Haus
- Seniorenhaus Bruchhausen
- Seniorenzentrum „Am Horbachpark“
- Seniorenhaus Spessart
- Stephanus-Stifte „Robberg“ und „Stadtgarten“
- „Villa“ Liva Schöllbronn

Qualifizierte HospizbegleiterInnen sind vor Ort im Einsatz. In enger Abstimmung mit den Angehörigen, den verantwortlichen Pflegekräften und der Heim- oder Pflegedienstleitung begleiten sie schwerkranke und sterbende oder einsame Bewohner.

Die Dienste des Hospizdienstes sind kostenfrei.

Seit 2025 vermitteln wir auch ehrenamtliche Hospizbegleiter- und begleiterinnen für Bewohner der Pflegeeinrichtungen in der **Stadt Rheinstetten**:

- Seniorenzentrum "Rösselsbrünne"
- Seniorenhaus "St. Martin"
- Seniorenzentrum "Rheinleben"

Meist vermitteln eine Begleitung die pflegerischen Mitarbeiten oder die Heim- oder Pflegedienstleitungen. Gerne können Sie sich aber auch direkt an uns wenden. Wir beraten Sie gerne.

Rufen Sie uns dazu einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail an die nebenstehende Adresse: ►

QUALIFIZIERUNG / SEMINARE

**Liebe an der Hospizarbeit interessierte
Bürgerinnen und Bürger,**

vielleicht vermissen Sie in diesem Programm das jährliche umfangreiche Seminarangebot zur Ausbildung als Hospizbegleiterin oder -begleiter. Aber:

„Nichts ist so beständig, wie der Wandel“

Heraklit

Im Sinne dieses Zitats möchten wir das Jahr 2027 für neue Inspirationen und Updates für unsere Themen in den Qualifizierungsseminaren nutzen.

Ein neues Grundseminar und alle weiteren Seminare werden ab **Januar 2028** wieder angeboten. Die genauen Daten finden Sie im nächsten Jahresprogramm.

Spüren Sie jetzt bereits Interesse für eine Qualifizierung?

Dann dürfen Sie sich natürlich auch jetzt gerne über Inhalte und Rahmenbedingungen bei uns informieren. Es besteht auch die Möglichkeit sich im Vorfeld bei einem

„Letzte Hilfe Kurs“

den Themen Sterben, Tod, und Trauer zu nähern. Den nächsten Termin dieses Angebotes finden Sie in diesem Heft auf den Seiten 78/79. Weitere Termine erfragen Sie bitte bei uns.

Ebenso sind Sie herzlich eingeladen, sich Zeit für unsere Fachbibliothek im Haus zu nehmen und Bücher auszuleihen.

HOSPIZDIENST ETTLINGEN

Pforzheimer Str. 33 b • 76275 Ettlingen

☎ 07243 94542-40 • ✉ info@hospizdienst-ettlingen.de

Natürlich steht Ihnen auch das ständig zu erreichende **HOSPIZTELEFON** zur Verfügung.
☎ 07243/94542-77 • ✉ kontakt@hpn-arista.de





AM ENDE WISSEN, WIE ES GEHT

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir Kurzurse zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen LETZTE HILFE KURSEN lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Sterbegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist in der Familie, im Freundeskreis oder der Nachbarschaft möglich.

- Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.
- Wir sprechen über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, und es werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen.

KLEINES 1×1 DER STERBEBEGLEITUNG

- Wir thematisieren mögliche Leiden als Teil des Sterbeprozesses und gehen darauf ein, wie man mit schwereren, aber auch leichteren Stunden umgehen kann.
- Wir vermitteln Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe.
- Erfahrene Hospiz- und Palliativ-Fachkräfte führen und begleiten Sie durch die Kurseinheiten.

NEUE KURSE: „LETZTE HILFE“

AKTUELL BIETEN WIR WEGEN DER GROSSEN NACHFRAGE ZWEI TERMINE IM HERBST 2026 AN:

■ MITTWOCH, 29. Okt. 2026

17:00 bis 21:00 Uhr

Leitung: Petra Baader, Eva Reppenhagen

■ DONNERSTAG, 30. Okt. 2026

17:00 - 21:00 Uhr

Leitung: Eva Reppenhagen und Regina Rittershofer

Weitere Kurstermine werden 2027 angeboten.

- **Siehe aktuelle Presse oder erfragen Sie die Termine beim Hospiztelefon ☎ 07243 94542-77**

Die Kurse werden in Kooperation mit der Volkshochschule Ettlingen durchgeführt und finden auch dort statt: Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, 2. OG (Raum 31) Aufzug vorhanden.



Anmeldung ist nur über die VHS Ettlingen möglich unter: ☎ 07243 101-499, ✉ vhs@ettlingen.de.

Für die Kurse erheben wir keine Gebühren.

Über Spenden für den Hospizdienst freuen wir uns.



MANCHMAL IST
DIE TRAUER SO GROSS,
DASS SIE NICHT
INS HERZ PASST.

TRAUERBEGLEITUNG

Jeder Mensch, der einen Verlust erlitten hat, empfindet Trauer. Sie ist eine natürliche Reaktion auf Verluste und Abschiede und gestaltet sich komplex. Sie wird nicht selten von Gefühlen, wie Wut, Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit begleitet. Das Durchleben dieser Gefühle trägt dazu bei, den Verlust zu verarbeiten und dem eigenen Leben einen neuen Sinn zu geben.

AUSEINANDERSETZUNG MIT VERLUST IST WICHTIG

Deshalb ist die Zeit des Trauerns nicht negativ zu sehen. Im Gegenteil: Sie ist eine Zeitspanne, in der man ein ganz wichtiges Lebensgefühl erlebt, das auch dazu beitragen kann, viele andere Verluste im Leben anzuschauen und zu verarbeiten.

Oft können nahe Angehörige und Freunde dem Trauernden hilfreich zur Seite stehen. Aber nicht immer können sie da sein, wenn sie gebraucht werden. Und wenn sie selbst auch trauern, gehen sie vielleicht ihren ganz eigenen Weg durch die Trauer oder haben einfach nicht genug Kraft, Mitbetroffene zu trösten.

Und oftmals ist es für trauernde Menschen einfacher, sich gegenüber Außenstehenden oder Menschen, die einen ähnlichen Verlust erfahren haben, zu öffnen.

WIR BEGLEITEN SIE

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hospizdienst Ettlingen ist es wichtig, für trauernde Menschen eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich aufgehoben fühlen können und in der sie die individuelle Unterstützung erfahren, die sie zur Bewältigung ihrer Trauer benötigen. Es werden deshalb eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Unterstützung angeboten, die auf den nächsten Seiten kurz beschrieben werden.

EINZELGESPRÄCHE

Kurz nach dem Abschied oder bei erschwerter Trauer sind Einzelgespräche vielfach hilfreich. Später kann eine Gruppe von Gleichbetroffenen oft der richtige Ort für Unterstützung und gegenseitige Ermutigung sein.

Menschen, die den vor kurzem eingetretenen Tod eines vertrauten Angehörigen oder Freundes betauern, begleiten wir auf ihrem ganz persönlichen Trauerweg.

Für die Gespräche entstehen keine Kosten.

TRAUERGRUPPEN

Wir möchten vor allem Menschen ansprechen, die einen Partner oder eine Partnerin, einen nahen Angehörigen oder gute/n Freund/in verloren haben und die sich in ihrer Trauer allein gelassen fühlen.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und vertrauensvoller Atmosphäre über die eigenen, oft wechselnden Gefühle und Gedanken zu sprechen. Es ist entlastend, sich mit Menschen auszutauschen, denen es ähnlich geht.

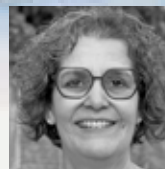
Die Termin der nächsten Trauergruppe und andere Angebote finden Sie auf den nächsten Seiten.

RUFEN SIE EINFACH AN

Wenn darunter nicht das ist, was Sie suchen, dann rufen Sie einfach an und vereinbaren ein Gespräch. Sicher können wir Ihnen Hinweise und Informationen geben, die Sie weiterbringen.

Rufen Sie einfach bei uns an: ☎ 07243 94542-40 und vereinbaren Sie einen Termin für ein erstes Gespräch. Oder senden Sie eine Mail:

✉ info@hospizdienst-ettlingen.de



Petra Baader

Leitung und Koordination
der Trauerbegleitung



■ TRAUERGRUPPEN

Wir möchten vor allem Menschen ansprechen, die einen Partner oder eine Partnerin, einen nahen Angehörigen oder gute/n Freund/in verloren haben und die sich in ihrer Trauer allein gelassen fühlen.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und vertrauensvoller Atmosphäre über die eigenen, oft wechselnden Gefühle und Gedanken zu sprechen. Es ist entlastend, sich mit Menschen auszutauschen, denen es ähnlich geht.

■ 1. TRAUERGRUPPE

Beginn: **MONTAG, 23. NOV. 2026**

Weitere Treffen: DI, 8. 12. ■ DI, 22. 12. 26
DI, 05. 01. ■ DI, 19.01. ■ DI, 02.2027

Begleitung: Petra Baader, Moni Pfeiffer



■ 2. TRAUERGRUPPE

Beginn: **DIENSTAG, 13. APRIL 2027**

Weitere Treffen: DI, 27. 04. ■ DI, 11. 05.
DI, 01. 06. ■ DI, 22. 06. ■ DI, 06. 07. 2027

Begleitung: Petra Baader, Beate Grötz



Alle Trauergruppen werden von qualifizierten und erfahrenen Trauerbegleiterinnen geleitet.

Die Trauergruppen finden statt:

jeweils in der Zeit von 18:00 – 20:00 Uhr

im Seminarraum des Hospizentrums Arista SÜD

Pforzheimer Straße. 33 c (DG), 76275 Ettlingen

Der Raum ist mit dem Aufzug barrierefrei zu erreichen.

Gebühr je Gruppe 40,00 € (eine Ermäßigung ist möglich)

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung:

☎ 07243 94542-40 ✉ info@hospizdienst-ettlingen.de

■ TRAUERGRUPPE FÜR JUNGE ERWACHSENE

Der Tod von Vater oder Mutter, Partner/in, Bruder, Schwester, Freundin oder Freund wird in jedem Lebensalter als großer Kontrast zum alltäglichen Leben erfahren. Junge Erwachsene erleben diesen besonders intensiv, sind sie doch auf das sich weitende Leben eingerichtet. In den Gruppen besteht die Möglichkeit, Gleichbetroffenen zu begegnen, sich auszutauschen und..., ...

■ 1. TRAUERGRUPPE FÜR JUNGE ERWACHSENE

Beginn: **Donnerstag: 22. Okt. 2026/** weitere Termine:

■ DO, 5. Nov. ■ DO, 19. Nov. ■ DI, 3.12. ■ DI, 17.12.2026
■ DO, 21. Januar 2027

Zeit: jeweils von 18.00 bis 20:00 Uhr

Ort: Scheune, Ettlingen. Pforzheimer Str. 31 (im Hof)

Begleitung: Katharina Dieterle, Stefanie Hirsch

■ 2. TRAUERGRUPPE FÜR JUNGE ERWACHSENE

Beginn: **Donnerstag, 8. April 2027** / weitere Termine:

■ DO, 22. Apr. ■ DO, 13. Mai ■ DO, 3. Juni ■ DO, 17. Juni
■ DO, 01. Juli 2027

Zeit: jeweils von 18.00 bis 20:00 Uhr

Ort: Seminarraum des Hospizentrums Arista SÜD

Pforzheimer Straße. 33 c (DG), 76275 Ettlingen

Begleitung: Katharina Dieterle, Melanie Platz

Teilnahmegebühr für alle Abende je Gruppe

40,00 € (eine Ermäßigung ist möglich)

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung:

☎ 07243 9454-240 ✉ info@hospizdienst-ettlingen.de



Katharina Dieterle



Stefanie Hirsch



Melanie Platz

■ DIE ZEDER

INFORMATION ■ BEGEGNUNG ■ BERATUNG

„Ein Friedhof ist mehr als ein Ort,
auf dem Menschen bestattet werden -
er ist ein Ort für die Lebenden.“



Die „Zeder“ befindet sich auf der rechten Seite der großen Trauerhalle gegenüber des Glockenturms.

- Die „Zeder“ bietet Raum und Zeit für persönliche Gespräche und Begegnung.
- Besucher können sich aber auch neutral und unbürokratisch, kostenlos und

unverbindlich zu allen relevanten Fragen zum Thema Bestattungsformen und -kosten informieren.

- Die Beratung zu allen Fragen um das Thema „Sterben und Tod, Bestattung und Trauer“ erfolgen neutral.

Alle hier tätigen Mitarbeiter/-innen des Hospizdienstes sind für diese Aufgabe speziell und umfassend ausgebildet. Ihr Einsatz erfolgt ehrenamtlich. **Sie unterliegen der Schweigepflicht.**

Die Einrichtung wird von der Stadt Ettlingen zusammen mit dem Verein „Förderung der Friedhofs- und Bestattungskultur in Ettlingen“ getragen. Mitglieder: Evang. und Kath. Kirchengemeinden ■ Friedhofsgärtner ■ Bestatter ■ Steinmetze ■ Holzbildhauer und der Hospizdienst Ettlingen.



Die Zeder ist jeden Freitag geöffnet:

- in der Sommerzeit: 16:00 - 18:00 Uhr
- in der Winterzeit: 14:00 - 16:00 Uhr
- an Feiertagen ist die „Zeder“ geschlossen.



SO, 25. OKT. 2026 ■ START **11.00 UHR**

TREFFPUNKT: ETTLINGEN, GROSSER PARKPLATZ AM
FREIBAD AM ARISTA-MOBIL (WEISSER CADDY)

TRAUERWANDERUNG

„Im Wald - beobachten, lauschen und... durchatmen“

Die Wegstrecke, die wir gemeinsam zurücklegen, ist zirka 8 km lang und leicht hügelig. Wir werden ungefähr (inklusive Pausen) 4 1/2 Stunden unterwegs sein.

Wählen Sie wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Und bringen Sie bitte mit: Vesper und Getränke für das Picknick an einer Hütte im Wald.

- Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.
- Eine Anmeldung ist erwünscht - doch auch Kurzentschlossene sind willkommen!
- Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen das Erlebte ausklingen zu lassen.

Trauerwanderungen bieten wir in jeder Jahreszeit an.

Die weiteren Termine finden

im Januar, April + Juli 2027 statt.

Das jeweilige Datum entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse oder erfragen Sie über das Hospiz-Telefon.

Keine Kosten – über eine Spende für den Hospizdienst freuen wir uns.

Anmeldungen bitte telefonisch unter ☎ 07243 94542-77 oder per Mail unter: info@hospizdienst-ettlingen.de



2019 wurde durch den Hospizdienst Ettlingen eine spezielle Form der Trauerbegleitung entwickelt, die in Geschäftsleitungen und Mitarbeitervertretungen, Firmen und Organisationen eingesetzt werden kann.

TRAUER am Arbeitsplatz „Business as usual?“

Wir unterstützen Sie gerne mit folgenden Angeboten:

- Einzelbegleitung durch ausgebildete Trauerbegleiter:innen
- Begleitung von Teams und Führungskräften in der Trauer um verstorbene Kolleginnen und Kollegen
- Führungskräfte-Coaching für einen qualifizierten Umgang mit dem Thema Tod und mehr Sicherheit in der Kommunikation
- Workshops und Seminare zum Umgang mit Trauernden am Arbeitsplatz (Inhouse und extern)
- Vorträge zum Thema „Trauer am Arbeitsplatz“
- Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines internen Trauermanagements und Ausbildung interner Trauerbegleiter:innen und Krisenhelfer:innen.



Leitung: Diana Koll

Terminvereinbarung über das Hospiztelefon:

☎ 07243 94542-77 oder

✉ info@hospiz-telefon.de

Kochen verbindet – und schafft Raum für Begegnung.

Neues Angebot ↗

Weitere Kochabende sind im Laufe des Jahres passend zu den Jahreszeiten geplant. Wie die einzelnen Abende gestaltet werden und was gemeinsam zubereitet wird, entwickeln wir aus den Ideen und Wünschen der Teilnehmenden.

DIENSTAG, 11. NOV. 2026 ■ 19:00 - CA. 21:00 UHR
„SCHEUNE“ ■ ETTLINGEN, PFORZHEIMER STR. 31A (HOF)

GEMEINSAM kochen & essen

**Trauernde sind herzlich eingeladen,
gemeinsam zu kochen, zu essen
und Zeit miteinander zu verbringen.**

In einer kleinen Gruppe wird mit Unterstützung von zwei Trauerbegleiterinnen ein saisonales Menü zubereitet, der Tisch gedeckt und das Essen in entspannter Atmosphäre genossen. Auch beim anschließenden Aufräumen bleibt Zeit für Gespräche, Austausch und gemeinsames Erleben.

Zum Auftakt kochen wir gemeinsam ein feines vegetarisches Herbstmenü. Bitte mitbringen: Schürze, gerne auch ein eigenes Küchenmesser, sowie ein Behältnis für evtl. Reste.

Sie können auf zwei Arten teilnehmen:

- Kochen und Essen (4–6 Plätze, Beginn 17.30 Uhr)
- „Nur“ zum Essen (bis 4 Plätze) Beginn 19.30 Uhr. Wer „nur“ zum Essen kommt, ist auch schon früher herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Angela Wolf (Diplompsychologin)

Beate Grötz (Trauerbegleiterin)



Je Termin wird ein Kostenbeitrag für Zutaten und Getränke von 7,00 € erhoben. **Anmeldung ist erforderlich.** ☎ 07243 94542-40

✉ info@hospizdienst-ettlingen.de



DAS KLEINE TROSTBUCH



Alles hat seine Zeit...

2022 wurde ein zweites kleines Trostbuch mit sorgfältig ausgewählten Texten und zauberhaften Naturfotos erstellt, das Trauernde auf ihrem Weg begleiten und trösten kann.

Es eignet sich zum Mitnehmen bei einem Trauerbesuch ebenso wie

zum Verschicken statt einer Kondolenzkarte. Für persönliche Zeilen liegen ein passender Briefbogen sowie ein Umschlag bei.

Natürlich können Sie auch das erste kleine Trauerbuch, das inzwischen schon in einer 4. Auflage erschienen ist, erwerben.

„Im Garten der Zeit wächst die Blume des Trostes“

In diesem Buch laden Freiräume ein, den eigenen Weg der Trauer mit Gedanken, Texten, Bildern und Grüßen, die man in dieser Zeit erlebt, zu füllen und so die Erinnerungen zu bewahren. Auch hier liegen ein Briefbogen und Umschlag bei.



Zu erhalten sind beide Büchlein beim Hospizdienst Ettlingen während der Öffnungszeiten: MO – FR, 9.00 – 16.30 Uhr (DO bis 18.00) sowie Freitagnachmittag in der Beratungs- und Begegnungsstelle „Zeder“ auf dem Friedhof Ettlingen.

Die Büchlein kosten je 5,50 Euro + evtl. Portokosten. Bei Bestellungen ab 10 Stück gibt es eine Rabattstaffelung.

Bestellungen bitte unter Hospiztelefon: 07243 94542-77 oder per info@hospiz-telefon.de

TRAUERCAFÉ „KORNBLUME“

- Offene Begegnung -



Hier können Trauernde andere Menschen treffen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden.

In der wohlthuenden Atmosphäre der „Scheune“ kann man sich austauschen, aber auch Impulse, Informationen und Hinweise auf weitere Unterstützungsangebote erhalten.

Das Café „Kornblume“ ist 1 x monatlich geöffnet

– jeweils am 3. Mittwoch im Monat –
von 17.00 bis 19.00 Uhr in der „Scheune“

76275 Ettlingen · Pforzheimer Str. 31a (im Hof)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - aber gerne möchten wir gemeinsam um 17.00 Uhr beginnen.

Termine 2026:

16. Sept. • 21. Okt. • 18. Nov. • 16. Dezember

Termine 2027:

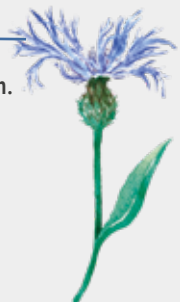
20. Jan. • 17. Febr. • 17. März • 21. April • 26. Mai
16. Juni • 21. Juli • 18. August • 15. September

WEGEN RENOVIERUNGSARBEITEN KÖNNEN WIR DIE SCHEUNE WAHRSCHEINLICH IM 1. HALBJAHR NICHT NUTZEN.

BITTE ERFRAGEN SIE BEIM HOSPIZTELEFON, WO DAS TRAUERCAFÉ STATTFINDEN WIRD.

Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto härter die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt
in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer, 1906 – 1945





Hospiz in der Schule

Krankheit, Leid, Tod und Trauer machen auch vor Kindern und Jugendlichen nicht Halt. Auch sie erfahren schmerzliche Abschiede. Doch sollten sie wissen, dass es ihr Recht ist, traurig zu sein. Sie müssen Gefühle der Trauer ausdrücken können, aber auch erfahren dürfen, was trösten heißt und was Trost bewirken kann.

Jugendliche und Kinder haben das Recht, offene und ehrliche Antworten auf alle ihre Fragen zu erhalten. Dazu kommen speziell geschulte Hospizbegleiter:innen gerne in Klassen oder Gruppen, um sie mit dem Thema „Sterben und Tod“ vertraut zu machen. Im geschützten Rahmen besteht die Möglichkeit, alle Fragen offen stellen zu können.

Wir bieten an für:

- Kinder in der 2. und 3. Grundschulklasse
- Jugendliche in weiterführenden Schulen
- FSJ-ler, Auszubildende in der Gesundheits-/Kranken- und Altenpflege u.a. Gruppen

altersgemäß gestaltete Stunden in einem zeitlichen Umfang von 90 Minuten (2 Schulstunden).



Sie umfassen – je nach Absprache – einen Erfahrungsbericht einer im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vertrauten Palliativfachkraft über die Hospizarbeit, eine Bildpräsentation und/oder einen Kurzfilm, Anspiel, Übungen und Zeit für Fragen und Austausch.

- Weitere Informationen über Umfang und Art der Angebote für Schulen und Gruppen – auch wenn durch den Tod eines Mitschülers oder Elternteils die Klassengemeinschaft Unterstützung braucht – erhalten Sie beim Hospizdienst Ettlingen.



**Kontakt, Koordinationsstelle
und Hospiztelefon**
07243 94542 - 77
RUND-UM-DIE-UHR

Unser zentrales Team ist Ihre erste Anlaufstelle, wenn Sie Unterstützung, Orientierung oder Informationen rund um unsere und weitere hospizliche und palliative Angebote benötigen.

Was wir für Sie tun

- **Erste Orientierung:** Wir nehmen Ihr Anliegen auf und finden zügig den richtigen Weg zur passenden Unterstützung.
- **Vermittlung & Aufnahme:** Wenn nötig, nehmen wir direkt Ihre Daten auf oder stellen den Kontakt zu den zuständigen Teams her.
- **Informationen zu regionalen Angeboten:** Wir nennen Ihnen geeignete Dienste und Ansprechpartner im Landkreis Karlsruhe.
- **Unterstützung für den Förderverein Hospiz:** Bei Veranstaltungen übernehmen wir u. a. das Kartenmanagement und beantworten organisatorische Rückfragen.
- **Hospiztelefon:** Rund um die Uhr erreichbar – für dringende Anliegen, schnelle Klärung und die Vermittlung geeigneter Hilfe.

Verantwortlich sind:

Lucia Beyermann
Lea Gerrlich
Steffi Gleich-Ringwald
Christine Weiß





Palliative Einrichtungen & Dienste in Stadt und Landkreis Karlsruhe

Im Interesse schwerkranker und sterbender Menschen arbeiten im **HOSPIZ- UND PALLIATIVNETZWERK KOMPASS** viele Organisationen zusammen. Infos unter: www.hopako-karlsruhe.de

Kompetente und in der Palliativ- und Hospizarbeit sich gegenseitig unterstützende Partner sind unter anderem:

KRANKENHÄUSER



Städtisches Klinikum Karlsruhe

- Palliativstation -

Prof. Dr. Martin Bentz, Dr. Susanne Euler

Moltkestraße 90 - Haus D - , 76133 Karlsruhe

☎ 0721 974-3001 - onkologie@klinikum-karlsruhe.de

www.klinikum-karlsruhe.de



ViDia - Christliche Kliniken Karlsruhe

- Palliativstation -

Prof. Dr. Christian Meyer zum Büschenfelde

Dr. Esther Lutsch

Edgar-von-Gierke-Straße 2, 76137 Karlsruhe

☎ 0721 8108-9511

palliativmedizin@vincentius-ka.de

www.vidia-kliniken.de



Rechbergklinik Bretten

- Palliativstation -

Dr. Axel Huber

Edinsonstraße 10, 75015 Bretten

☎ 07252 54-79169 - axel.huber@rkh-gesundheit.de

www.rkh-gesundheit.de



Onkologischer Schwerpunkt

- Städtisches Klinikum Karlsruhe -

Dr. Martin Binnenhei

Moltkestraße 90, Haus M - 6133 Karlsruhe

☎ 0721 974-7715 - heike.bleh@klinikum-karlsruhe.com

AMBULANTE PALLIATIVTEAMS



Palliative Care Team „Arista“

Stadt Karlsruhe und Landkreis KA

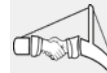
Nadine Rubey, Laura Martines

Pforzheimer Straße 33 c, 76275 Ettlingen

in Ettlingen: ☎ 07243 94542-62 - info@pct-arista.de

in Bruchsal: ☎ 07251 94295-62 - info@pct-arista.de

www.pct-arista.de



Brückenschwestern des OSP Karlsruhe

Heike Spindler, Gabriele Maier

Edgar-von-Gierke-Straße 2, 76135 Karlsruhe

☎ 0721 8108-2328

bruecken.schwwestern@vidia-kliniken.de

www.vidia-kliniken/brueckernschwwestern/sapv



Palliative Care Team des OSP Karlsruhe

Heike Spindler, Gabriele Maier

Edgar-von-Gierke-Straße 2, 76135 Karlsruhe

☎ 0721 8108-2270 - sapv.osp@vidia-kliniken.de

www.sapv.osp@vidia-kliniken.de

HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTREN

für Stadt und Landkreis Karlsruhe



Stationäres Hospiz Arista **SÜD**

Christiane Fellmann, Sarah Seiberling

Pforzheimer Straße 33a, 76275 Ettlingen

☎ 07243 94542-0 - info@hospiz-arista-sued.de

www.hpn-arista.de



Stationäres Hospiz Arista **NORD**

Dorothea Muhm, Samira Boubou

Tunnelstraße 10, 76646 Bruchsal

☎ 07251 94295-0 - info@hospiz-arista-nord.de

www.hpn-arista.de



AMBULANTE HOSPIZDIENSTE

Schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen stehen die ambulanten Hospizdienste in der Stadt Karlsruhe und im Landkreis zur Verfügung, die jeweils im genannten örtlichen Einzugsbereich tätig sind.



Hospizdienst Karlsruhe

Gesamtleitung: Elisabeth Deucher, Michaela Endres
Karlstraße 56, 76133 Karlsruhe
☎ 0721 20397-170 – hospiz@dw-karlsruhe.de
www.hospiz-in-karlsruhe.de

Ambulanter Hospizdienst

Ernestine Ochsenreither, Thomas Murr
☎ 0721 20397-185

Kinderhospizdienst Region Karlsruhe

Regina Bindert, Yvonne Kaul
☎ 0721 20397-186



Ökumenischer Hospizdienst Bretten

Sophie Warning
Promenadenweg 31, 75015 Bretten
☎ 07252 5868049 – info@hospizdienst-bretten.de
www.hospizdienst-bretten.de



Ökumenischer Hospiz-Dienst Bruchsal

Ulrike Fank-Klett, Sarah Franz, Tanja Wolbert
Tunnelstraße 10, 76646 Bruchsal
☎ 07251 9429-568
hospizdienst@caritas-bruchsal.de
www.hospiz-bruchsal.de



Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung

Barbara Daleck, Juliane Höft, Nina Breitenbach
Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal
☎ 07251 32040-10 – bruchsal@hospizgruppe.de
www.hospizgruppe.de



Hospizdienst Ettlingen

Mitbetreuung Einzugsgebiet Rheinstetten
Petra Baader, Anke Ritter
Pforzheimer Straße 33b, 76275 Ettlingen
☎ 07243 94542-40 – info@hospizdienst-ettlingen.de
www.hospizdienst-Ettlingen



Hospizdienst Karlsbad • Marxzell • Waldbronn

Katja Rull, Gaby Gezek, Anja Bauer
Im Ermlisgrund 2B, 76337 Waldbronn
☎ 07243 93 83 200 – info@hospizverein-kmw.de
www.hospizverein-kmw.de



Ökumenischer Hospizdienst Malsch

Hauptstraße 81, 76316 Malsch
☎ 0178 7368 621 – info@hospiz-malsch.de
www.hospiz-malsch.de



Ökumenischer Hospizdienst Pfinztal

Heidi Weller, Christine Fody
Hauptstraße 69, 76327 Pfinztal (Sölligen)
☎ 07240.6150053 – mobil: 0151.4225 9440
hospiz@diakonie-pfinztal.de
www.diakonie-pfinztal.de



Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe e.V.

Wendelinusstraße 7, 76698 Ubstadt-Weiher
☎ 0151 54685756 – info@aeb-karlsruhe.de
www.aeb-karlsruhe.de



Hospiz- und Palliativkompass Karlsruhe

- Netzwerk im Stadt- und Landkreis -
Karlstraße 56, 76133 Karlsruhe
☎ 0721 20397-171 / -222
regionales-netzwerk@dw-karlsruhe.de



Hospiz-Telefon für die Region Karlsruhe

Informationen und Kontaktdaten > Seite 89

Jetzt und in Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

die Hospiz-Stiftung, gegründet 2011, trägt mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital dazu bei, die Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen in der Region Karlsruhe „Jetzt und in Zukunft“ zu sichern.

WIR UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN

in Ergänzung der Arbeit des Fördervereins Hospiz e.V.:

- ... die Hospizarbeit und ihre Weiterentwicklung im Landkreis und in der Stadt Karlsruhe.
- ... das Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ und die Vernetzung stationärer und ambulanter Angebote.
- ... den Kinderhospizdienst Stadt u. Landkreis KA.
- ... die Errichtung der stationären Hospize Arista NORD und SÜD, sowie das zukünftige Hospiz MITTE, das in absehbarer Zeit in Karlsruhe entstehen könnte.

Um diese Aufgaben auf Dauer erfüllen zu können, ist eine weitere Erhöhung des Stiftungskapitals erforderlich.

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

- Zustiftung, Spenden oder Vermächtnisse - gleich in welcher Höhe - erhöhen das Stiftungskapital und tragen zu wachsenden Ausschüttungen bei.
- Eine Zuwendung ab 500 Euro verwenden wir in der Regel als Zustiftung. Es sei denn, Sie wünschen eine Verwendung als Spende für ein bestimmtes Projekt.
- Bei einer größeren Zuwendung kann gerne auch ein Stiftungsfonds mit Ihrem Namen gegründet werden.

DARAUF KÖNNEN SIE SICH VERLASSEN:

- Das Kapital der Stiftung von derzeit über 2 Mio. Euro ist krisensicher angelegt und erlaubt Ausschüttungen an Hospizdienste und Hospize in der Region Karlsruhe für ihre segensreiche Arbeit von zur Zeit über 70.000 Euro im Jahr.
- Jede Zustiftung oder Spende kann steuerlich geltend gemacht werden.
- Sie können sicher sein, dass jeder Euro ungemindert und ohne Kosten für Verwaltung den gewünschten Zweck erreicht.
- Die Hospizstiftung unterliegt der regelmäßigen Prüfung durch das Regierungspräsidium.



Hospiz-Stiftung
Landkreis und Stadt Karlsruhe

VEREWIGEN SIE IHRE HILFE

Sprechen Sie uns an. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen und beantworten im persönlichen Gespräch alle Ihre Fragen.

WIR SIND IHRE ANSPRECHPARTNER

Vorstand:

Helma Hofmeister (Vorsitzende) • Anna Maria Holz (stellvertretende Vorsitzende) • Rolf Herminghaus (Schatzmeister)

Stiftungsrat:

Alexander Riedel (Vorsitzender) • Ilona Erbrecht • Michael Follner
Rüdiger Heger • Klaus Kaiser • Johannes Kiesinger • Dr. Sabine Ziegler

Sitz und Postanschrift:

Pforzheimer Str. 33c, 76275 Ettlingen

☎ 07243 94542-78 / ✉ info@hospizstiftung-karlsruhe.de

Stiftungskonto: Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE77 6605 0101 0001 0967 26



Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e. V.

Sitz: 76275 Ettlingen, Pforzheimer Str. 33c

Telefon: ☎ **07243 94542-70**

oder wenn es eilt: mobil 0151 2406 2861

Mail: **info@hospizfoerderverein.de**

Internet: **www.hospizfoerderverein.de**

- Vorstand:
- Dr. Johannes Haupt (Vorsitzender)
 - Barbara Bier (Zusammenstellung des Programms)
 - Ilona Erbrecht (Organisation Veranstaltungen)
 - Angelika Grosse (Presse, Öffentlichkeitsarbeit)
 - Rüdiger Heger (Schatzmeister)
 - Helma Hofmeister-Jakubeit (stellv. Vorsitzende)
 - Beate Horstmann (Schriftführerin)
 - Ulrike Mältzer (Repräsentanz und Betreuung des Nördlichen Landkreises)
 - Ingrid Pellin (Mitgliederbetreuung, Außenwerbung)

Den Vorstand unterstützen:

- Dr. Jörg Friedrich (Homepage und IT-Unterstützung)
- Versandarbeiten: Elisabeth Schroth, Heidi Wissel und ein Team ehrenamtlicher Helfer:innen
- Durchführung Veranstaltungen: Ilona Erbrecht und ein Team ehrenamtlicher Helferteam
- Redaktion des Aristabriefs: Melanie Platz, Sonja Marschalek, Iris Pabst, Dr. Ruth Feldhoff, Hiltraud Röse

Zusammenstellung des Jahresprogramms 2026/2027:

Barbara Bier (FöV Hospiz), Petra Baader (Hospizdienst)

Layout: - Helma Hofmeister

Druck: - Druckerei Bachmann & Wenzel, KA-Rheinhafen
(Papier FSC zertifiziert, aus nachhaltigem Anbau)

Bilder: - Altenkirch, Beer, Fabry, Jakubeit, Bilderdienste,
HPN, Archiv Arista u.a.

Auflage: 10.000 Stück



Liebe Leserinnen und Leser,
Texte und Layout werden ehrenamtlich erstellt – kurz vor dem Druck unter Zeitdruck. Dann komme ich und verstecke mich geschickt. Falls Sie also Fehler entdecken, sehen Sie bitte gnädig darüber hinweg. Danke.

**Güte in den Worten erzeugt Vertrauen,
Güte beim Denken erzeugt Tiefe,
Güte beim Verschenken erzeugt Liebe.**

Laotse, vermutlich 6. Jhrh. v.Chr.

ZUM SCHLUSS NOCH DREI BITTEN:

1. WERDEN SIE MITGLIED DES FÖRDERVEREINS HOSPIZ

Dies ist für Privatpersonen schon ab einem Jahresbeitrag von 31,00 Euro (weniger als 10 Cent/Tag) und für Organisationen ab 100,00 € möglich. Ein Mitgliedsantrag liegt bei oder nutzen Sie das Formular auf unserer Webseite.

2. SCHENKEN SIE UNS IDEEN UND ZEIT!

Über Ideen, sei es für Veranstaltungen und Aktionen oder die Vermittlung von Benefiz-Events freuen wir uns. Vielleicht haben Sie auch Lust sich bei uns zu engagieren? Dann rufen Sie an oder schicken uns eine Mail. Die Kontaktdaten finden Sie auf der linken Seite.

3. UNTERSTÜTZEN SIE UNMITTELBAR UNSERE ARBEIT

Ihre Spende oder Vermächtnis an den
Förderverein Hospiz e.V.

überweisen Sie bitte auf eines der folgenden Konten:

■ Volksbank Ettlingen

IBAN: DE30 6609 1200 0166 8036 08

■ Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE27 6635 0036 0007 1265 10

- Wenn Sie wünschen, dass Ihre Spende bestimmten Zwecken zugute kommt, nennen Sie ein „Stichwort“.
- Bei Spenden bis zu 300,00 Euro genügt dem Finanzamt eine Kopie der Überweisung oder ein Kontoauszug.
- Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Hierfür, aber vor allem auch für unseren Dank, fügen Sie bitte Namen und Adresse in Ihre Überweisung ein.

Wir danken Ihnen herzlich.





FÖRDERVEREIN HOSPIZ
LANDKREIS U. STADT KARLSRUHE E.V.